

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 270.

Freitag den 27. September.

1850.

Den revidirten Verfassungsentwurf betreffend.

Die unlängst in diesem Bl. mitgetheilte Uebersicht der wichtigsten, den Grundrechten ganz oder theilweise entsprechenden Bestimmungen des revidirten Verfassungsentwurfs hat allerdings die Ueberzeugung gegeben, daß die Regierung bei der beabsichtigten Aufhebung des Wortlautes der Grundrechte nicht zugleich eine Aufhebung des ganzen Inhaltes derselben in Absicht hat, daß vielmehr viele der wesentlichsten und heilsamsten Satzungen der Grundrechte auch fortan Geltung haben sollen. Ein Institut aber vermißt der Verf. dieser Zeilen schmerzlich unter denen, welche in der revidirten Verfassungsurkunde dem Sächsischen Staatsbürger garantirt werden sollen: die Civilehe. Daß die Eingehung eines der wichtigsten Rechtsverhältnisse im Staate nicht unter dem Conterte von Männern, deren Beruf auf ganz andere Lebenszwecke gerichtet ist, wie dies bei den Geistlichen der Fall ist, sondern unter dem von Behörden, wie sie für die Ordnung aller übrigen staatsbürgerlichen Verhältnisse eingesetzt sind, zu erfolgen hat, ist etwas anscheinend so selbstverständliches, daß es in der That nicht erst des Impulses, der in den neuesten legislativen Fortschritten des Auslandes liegt, bedürfen sollte, um die Civilehe auch bei uns eingeführt zu sehen. Es wird damit den Geistlichen nur eine Last und etwas für sie Ungehöriges genommen und Denen angewiesen, welchen es nach der Natur der Sache gebührt; die Rechte der Kirche werden aber natürlich nicht im Mindesten dadurch verletzt, da die Trauung deswegen nicht wegfällt. Hiermit hängt übrigens die nicht minder notwendige Einführung der Standesbücher statt der bisherigen Kirchenbücher zusammen: denn die Feststellung dessen, was in letzteren aufgezeichnet wird, ist gleichfalls von der größten rechtlichen Bedeutung und kommt daher mit allem Fug Beamten unter Aufsicht der weltlichen Obrigkeit zu.

Wir wollen wünschen, daß uns, wenn auch die revidirte Verfassungsurkunde darüber schweigt, wenigstens das den nächsten Ständen hoffentlich vorzulegende Civilgesetzbuch diese Reformen nicht vorenthalten möge.

Einige Worte über die neu decorirten Säle des Hotel de Pologne und des Auerbach'schen Kellers, die Centralhalle und das Lesemuseum in der Peterstraße.

Seit einer Reihe von Jahren ist an Stelle des Klaffig'schen Kaffeehauses das Hôtel de Pologne als der vorzüglichste Sammelplatz der Fremden getreten. Die Herren Großberger und Köhl haben aber auch in der That nichts unversucht gelassen, den Aufenthalt in diesem Hotel so angenehm als möglich zu machen, und namentlich seit dem Neubaue desselben haben sie dahin gestrebt, in jeder Messe das Publikum immer wieder durch irgend etwas Neues zu überraschen. Folgen Sie mir, wertheste Leser in die weiten Räume dieses Prachtgebäudes und Sie werden mir es gewiß Dank wissen. Sie scheuen die zwei, übrigens sehr bequemen Treppen, die zu den Sälen führen? O! seien Sie unbesorgt; die immer gefälligen Herren Wirthe haben sich schon auf diesen Fall vorgesehen. Haben Sie nur die Güte und steigen Sie hier dicht an der Treppe in die nette Chaise, und sobald Sie es nur wünschen, werden Sie emporschweben, ohne Ihre werthen Füße incommodiren zu müssen. Sonst will immer Jeder gern emporstiegen, Niemand aber will sich gern aufziehen lassen, hier dürfte es aber gerade umgekehrt sein. Doch treten Sie nun nach dieser kleinen Luftfahrt, den Tönen rauschender Musik folgend, ein in die weiten Hallen, und wahrlich Sie werden staunen; denn der Herr Puz

hat hier seinen Zauberstab geschwungen und die großen Säle umgewandelt in einen reizenden Garten des Orients. Was die üppige Vegetation der heißen Zone nur bietet, ist hier durch die kunstfertige Hand des Herrn Puz mit größter Naturwahrheit wiedergegeben. Wir wandeln in einem Palmenhaine, riesige Schlinggewächse umranken die schön decorirten Wände, Statuen, Blumenvasen u. s. w. bieten reiche Abwechslung, und freundliche Lauben laden ein zu traulicher Unterhaltung. Die glänzende Beleuchtung aber erhebt das Ganze. Gewiß! der Aufenthalt in diesen Räumen wird Ihnen ungemein wohlthun, und die lieblichen Genüsse, welche sich Ihnen hier in großer Auswahl darbieten, bei der vortrefflichsten Bedienung, werden das Ihrige dazu beitragen. Doch eine zweite Ueberraschung gedenke ich Ihnen zu bieten, wenn Sie mir später von hier nach der Grimmaischen Gasse folgen wollen. Sie haben gewiß schon oft von dem Auerbach'schen Keller gehört, der ja einen europäischen Ruf hat; „denn Dr. Faust zu dieser Frist aus Auerbach's Keller geritten ist.“ Vielleicht haben Sie den Keller schon einmal besucht, sich aber nicht ganz befriedigt gefunden; denn enge düstere Räume nahmen Sie auf, denen doch der Reiz des Alterthümlichen genommen war. Wie werden Sie sich aber überrascht finden, wenn Sie jetzt denselben besuchen. Wenden Sie sich links, so nimmt Sie eine schöne Weinlaube auf, in der es gar gemüthlich ist; treten Sie aber rechts in die sonst so winkelige, düstere Weinhalle, so werden Sie staunen über die große Umwandlung. Die Halle ist um mehr als das Doppelte erweitert, herrlich decorirt und dem Dr. Faust und dem großen Sänger Göthe geweiht. Auf letzteres deuten die schönen Wandgemälde, welche Scenen aus Faust's Leben darstellen, und Rauch's treffliche Büste Göthe's hin. Die Wandgemälde sind von unserem jungen, genialen Zacharia erfinden und von H. Bey mit kunstfertiger Hand ausgeführt. Von Weinreben umrankt geben Verse aus Göthes Meisterwerke die Deutung dazu. Die berühmten alten Bilder, Dr. Faust's Ritt auf dem Fasse und die Studentenscene im Keller darstellend, fehlen natürlich auch nicht. Ein dritter großer Raum endlich, an dessen Wänden die Fässer köstlichen Weines liegen, ist ebenfalls für Gäste eingerichtet, des Abends schön illuminiert und mit einem Transparent geschmückt, das Dr. Faust auf dem Fasse darstellt. Mit einem Worte, auch der neue Wirth dieses Kellers, Herr Schulz, hat Alles aufgeboten, den Aufenthalt in diesem Keller so angenehm als möglich zu machen, und jetzt wird es gewiß Niemand mehr bereuen, ihn besucht zu haben.

Die Centralhalle dürfte hier wohl nicht minder Erwähnung verdienen. Dieses Prachtgebäude, welches den 15. Novbr. d. J. nun ganz vollendet sein soll, schließt bereits jetzt außer mehreren Kaufhallen ein wohlaffortirtes Meublemagazin, eine permanente Musterausstellung und einen Waarenbazar in sich, und wer sich nach der Wanderung durch dieselben erholen will, findet theils in der Kaffeehalle theils in der Bierhalle, beide geräumig und mit Eleganz eingerichtet, die beste Gelegenheit. Endlich machen wir noch auf das große Lesemuseum in der Peterstraße aufmerksam. Dasselbe, der Stolz Leipzigs, bietet an zwei Hundert Zeitungen zur Lectüre dar und ist nicht nur gegenwärtig ganz neu und geschmackvoll decorirt, überhaupt in vielen Beziehungen viel zweckmäßiger eingerichtet, sondern auch noch mit einer Buch- und Kunsthandlung, nebst Leihbibliothek verbunden. Ein solches, eben so großartig, wie zweckmäßig eingerichtetes Institut verdient gewiß die Beachtung der Fremden und Einheimischen in großer Masse, und ich wollte daher nicht versäumen, darauf noch schließlichs aufmerksam zu machen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Israelitischer Gottesdienst.

(Brühl Nr. 71.)

Freitag Abends Anfang des Gottesdienstes um 6 Uhr.
Sonabend Morgens Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr,
Predigt um 9 1/2 Uhr.

Deutsch-israelitischer Festgottesdienst.

(Thomaspförtchen Nr. 1.)

Sonabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr,
Predigt von Dr. Gustav Philippson um 9 1/2 Uhr. Der Vorst.

Leipziger Börse am 26. September.

Table with 6 columns: Eisenbahnen, Br., Geld, Eisenbahnen, Br., Geld. Lists various railway lines and their corresponding values.

Leipzig, den 26. September. Spiritus loco 23.

Berliner Börse am 25. September.

Table with 6 columns: Eisenbahnen, Br., Geld, Eisenbahnen, Br., Geld. Lists various railway lines and their corresponding values.

Die Börse war heute in besserer Stimmung, namentlich waren Rheinische Aktien zu bedeutend höheren Preisen gefragt, auch Anhalter und Fr.-W. Nordbahn etwas besser, Fonds weniger beliebt.

Berlin, 25. Septbr. Getreide: Weizen poln. 56-60. Roggen loco 34-36, pr. Sept.-Oct. 33-32 3/4, Oct.-Nov. 33-32 3/4, pr. Frühjahr 37 1/2. Hafer loco 19-21. Gerste loco große 28-30. Rüböl loco 12 3/4-7/12, pr. Sept.-Oct. 12 1/4, Oct.-Nov. 12 1/4-1/8, Nov.-Dec. 12 1/4-1/12. Spiritus loco 15 1/2, pr. Septbr.-Octbr. 15 1/2-15, pr. Frühjahr 17-16 3/4.

Bei stillem Geschäft etwas mattere Preise.
London den 23. September.
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 3/4.
Paris den 24. September.
5 1/2 Rente baar 93. 25
3 1/2 " " " " " " " " " " " 57. 75.
Nordbahn 400. 50. Bankactien 2300. —.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:
1) nach Altenburg und Hof (Rheinberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.

- 2) nach Berlin über Cöthen (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stebtin).
3) nach Berlin über Köberau (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stebtin).
4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien).
5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg).
6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Eßn (Mecklenburg) und Hamburg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.
Theater. Zum fünften Male: Die Rosenfee, komische Zauberoper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und St. Georges, von J. E. Grünbaum.

Musik von F. Halévy.
Personen:
Der Prinz Babel-Dubur, Sultan von Indien, Herr Widemann.
Abulfaris, sein Großvezier, Stürmer.
Atalmuck, ein Magier, Behr.
Merilha, seine Sklavin, * * *.
Kailun, ein Gärtner, Herr Duint.
Kabisch, Rachbarinnen und Freundinnen, Fräul. Bud.
Gulnara, Merilhas, Frau Günther-Bachmann.
Aster, Schneeglöckchen, Mohnblume, Glockenblume, Winde, Gänseblume, Flachs, wilde Rose, Bergschmeinnicht, Nachtschatten, Weich, Stiefmütterchen, Rose, Hollunder, Fuchssia, Rittersporn, Je länger je lieber, Noli me tangere.
Frauen und Herren vom Hofe. Volk. Soldaten. Bajaderen. Schwarze Sklaven u. s. w.

Die Handlung spielt in der Provinz und nahe bei der Stadt Candahar im Reiche Cabul.
* * * Merilha — Frau Schreiber-Ritzberger, königl. Würtembergische Hof-Opern-Sängerin, als Gast.
Reihenfolge der Tänze.
Im 2. Act:
Tanz der belebten Blumen, ausgeführt von den Damen und den Kindern des Corps de Ballet.
Im 3. Act:
1) Tanz und Gruppierungen der Bajaderen, ausgeführt vom Corps de Ballet.
2) Grand Pas de trois sérieux, getanzt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann, Fräul. Rosenthal und Fräul. Roth als Gast, erste Solotänzerin vom Stadt-Theater zu Hamburg.
Die Ballets und Tableaux, so wie die belebten Blumen des Zaubergartens im 2. Acte sind vom Balletmeister Herrn Hoffmann arrangirt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

Conservatorium der Musik

zu Leipzig.
Nächstkommenden Dienstag den 1. October d. J. findet im Conservatorium der Musik, von Vormittags 10 Uhr an, eine Prüfung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt.
Leipzig, den 24. September 1850. Das Directorium.

Die geräumigen Localitäten der bekannten **Besohle:**
Literarisches Museum,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,

empfehlen wir namentlich den hier anwesenden Fremden. Unter der Zahl von ein paar Hundert Zeitungen und Journalen befinden sich Times, Galignani's Messenger, Journal des Debats, Le Constitutionnel, La Presse, L'Indépendance etc., Hamburger Börsenhalle, Berliner, Frankfurter, Wiener, Hamburger, Stettiner, Nürnberger u. s. w. Zeitungen, Einfuhrlisten, Courzettel u. s. w.

Auch empfehlen unsere deutsche, französische und englische Leihbibliothek.

Die Locale sind von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Bei einem über der Verübung eines Diebstahls am Abende des 22. jetzigen Monats betroffenen und von uns in Haft genommenen Manne haben sich die nachstehend unter A. aufgeführten Effecten vorgefunden und es liegt der Verdacht vor, daß derselbe auch diese Effecten auf unredliche Weise erworben hat.

Wir fordern daher die Eigenthümer gedachter Gegenstände und sonst Jedermann, welcher über das Abhandenkommen derselben einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden und die fraglichen Effecten, welche zur Ansicht bereit liegen, in Augenschein zu nehmen.

Kosten werden deshalb Niemandem angeschlossen werden.

Leipzig, den 25. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) ein Gros auf einen Faden gereihter schwarzer Hornknöpfe,
- 2) ein Kiesel Seife,
- 3) ein Köllchen Tabak,
- 4) einige Päckchen Blättertabak,
- 5) ein Stückchen rothe Waschseife,
- 6) eine Partie roher Kaffee in einem aus einem Umschlagetuche gefertigten Sacke,
- 7) ein Bund grobes graues Garn.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 24. d. M. aus der Flur eines in der Katharinenstraße alhier gelegenen Hauses

18 Stück große wollene sg. Fond-Tücher, in der Mitte mit Spiegel und an den Seiten mit breiten bunten Kanten und Franzen versehen, entwendet worden.

Wir fordern zu ungesäumter Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 25. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Fünzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Einem zur Messe hier anwesenden Fremden sind gestern auf dem Wege von der Petersstraße nach der Ritterstraße oder auf letztgedachter Straße selbst

545 Thaler Papiergeld in zwei königl. preuß. Cassenanweisungen à 100 Thlr., drei dergleichen à 50 Thlr., sieben dergleichen à 25 Thlr. und eine Leipziger Banknote à 20 Thlr. bestehend, abhanden gekommen.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher über den Verblieb des Geldes Aufschluß geben kann, warnen gleichzeitig vor der Verheimlichung der etwa gefundenen Summe und sichern im Namen des Eigenthümers demjenigen, welcher uns zuerst eine zur Wiedererlangung des Geldes führende Anzeige machen wird, eine Belohnung von

50 Thalern

zu. Leipzig, den 26. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Bekanntmachung.

Laut anher erstatteter Anzeige sind an dem Verkaufsstande der in Leipzig auf der Nicolaisstraße feilhaltenden Grünwaarenhändlerin **Sermisdorf** aus Neuschönefeld in den Monaten Juni und Juli dieses Jahres

ein Thaler,

ein Regenschirm von baumwollenem Zeuge

und

drei bunte Tücher

liegen gelassen worden.

Die rechtmäßigen Eigenthümer werden andurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen, von heute an gerechnet, an unserer Expeditionstelle zu melden und als wirkliche Eigenthümer zu legitimiren unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die genannten Gegenstände verfügt werden wird.

Schönefeld den 24. Septbr. 1850.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte.

(L. S.)

Wotenhauer, G.-Dir.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 38. R. S. Landeslotterie findet den 28. September a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Biehungsfaak statt. Leipzig den 25. Sept. 1850.

Die Königliche Lotterie-Direction.

von Jahn. Warbach.

Haus- und Gartenversteigerung.

Das unter Nr. 32 C zu Neuschönefeld hinter der Dampfmühle gelegene, mit 6 kleinen Familienlogis versehene Haus nebst Zubehör, worunter ein kleiner eingerichteter Garten mit Lauben, soll gegen das Meistgebot

am 28. September 1850, 11 Uhr

in meiner hiesigen Expedition unter den daselbst einzusehenden Bedingungen verkauft werden.

Leipzig, Hainstraße Nr. 5, 10. September 1850.

Dr. Schumth.

Topf- = Pflanzen- = Auction.

Eine Partie 2 bis 3 Fuß hohe Camellien, 1000 Stück 1 bis 2 Fuß hohe gefüllt und einfach blühende Myrthen, 3000 Stück ein- und zweijährige Ericas, feinste Sorten, eine Partie Rhododendrum, gefüllt blühende Oleander und andere schönblühende Topfgewächse, alles in bester Cultur, sollen Freitag den 4. October früh von 9 Uhr an in **Boehms** Garten zu Sonnenwitz gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, wozu Liebhaber hierdurch ergebenst eingeladen sind.

Städtische Realschule.

Die zur Aufnahme für die städtische Realschule Angemeldeten, welche mit Anfang des Winterhalbjahres eintreten sollen, mögen sich künftigen

Freitag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Unterzeichneten melden.

Der Director Dr. Vogel.

Bekanntmachung. Die Anmeldungen zur Aufnahme unter die Externen hiesiger **Thomaschule** und zu der deshalb erforderlichen Prüfung erbittet sich der Unterzeichnete von jetzt an bis zum 5. October, in welcher Zeit er täglich von 10—12 und von 2—3 Uhr zur Annahme derselben bereit sein wird.

Leipzig, den 26. September 1850.

Prof. G. Stallbaum, Rector der Thomaschule.

An die hiesigen Messfremden.

Für Diejenigen, welche nächstes Jahr die Industrie-Ausstellung in London besuchen wollen und mit der englischen Sprache noch unbekannt sind, werde ich am Sonnabend einen Cursus eröffnen, auf welchem sie für sich weiter fortstudiren können.

Den 25. September.

Sprachlehrer Eden, Salzg. 1, 2 Tr.



von demselben Tage an fort.

Magdeburg, den 25. September 1850.

Bekanntmachung.

Vom 29. d. Mts. an wird bis auf Weiteres täglich Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Magdeburg abgehen und am letztern Orte um 2 Uhr Nachts eintreffen.

Dagegen fällt der jetzt um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Cöthen nach Magdeburg abgehende Güterzug

Directorium der Magdeburg=Cöthen=Halle=Leipziger Eisenbahn=Gesellschaft.

An den Handelsstand.

Nach einer Mittheilung des Königl. Sächs. Ministerium des Innern hat die unter K. K. Oesterr. Schutze stehende Handlung **Goldmann & Zickel** in Jassy die unterm 14. September 1848 den Handelsleuten **J. Neuschag** und **Moses Kanner** erteilt, am 18. September 1848 von der K. K. Oesterr. Agentie daselbst legalisirte **Vollmacht**, für diese Firma und in ihrem Namen in Leipzig Geschäfte abzuschließen, so wie Wechsel- und andere Verbindlichkeiten einzugehen, welche von den Auftraggebern eben so anzuerkennen wären, als wenn dieselben von ihnen selbst eingegangen wären, wieder zurückgenommen und das K. Preuss. Consulat in Jassy um Vermittelung gebeten, daß der Widerruf dieser Procura in Leipzig bekannt gemacht werde.

Erfolgt Anordnung gemäß bringen wir dies hierdurch zur Kenntniß des geehrten Handelsstandes.

Leipzig, am 24. September 1850.

Der Handels-Vorstand,
in dessen Auftrage **W. Einert**, Handels-Consulent.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen **Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen** für kürzere oder längere Fristen, als auch **von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte**, einschließlich desjenigen per Eisenbahn gegen **Elementarschäden aller Art**.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850.

Phil. Mainoni, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,
Poststraße Nr. 14.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Azienda in Triest

versichert Waarenlager und Mobilien aller Art zu den loyalsten Bedingungen und billigen festen Prämien auf jede beliebige Zeit.

Waaren auf der Achse und Eisenbahn werden zur Prämie von 1 Ngr. pro Tag für 1000 Thlr. Werth gegen Elementarschäden aller Art versichert.

Die auf den 14 Thalerfuß lautenden Policen werden sofort durch Unterzeichneten ausgestellt.

Leipzig.

Frau Jünger, Generalagent der Azienda für Sachsen u.,
Nicolaisstraße Nr. 47.

Im Verlage von **Oscar Reiner** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Düngerlehre.

Von

Bergmann,

Kaufmann in Waldheim.

gr. 8. Leipzig 1850. brosch. 2 Thlr.

Von Landwirthen, Gärtnern, so wie überhaupt Allen, die Feldwirtschaft treiben, wird das Erscheinen dieses Werkes, welches durch vieljährige praktische Erfahrungen entstanden, mit Freuden begrüßt werden.

Im Verlage von **Oscar Reiner** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anleitung, leicht faßliche, auf Erfahrung gegründete, die **Heilung aller Viehseuchen** selbst zu bewirken, zugleich als Kräuterbuch und mit den Merkmalen ausgestattet, woran man eine gewisse entzündliche Krankheit bei den Thieren erkennt. Ein unentbehrliches Handbuch für Landleute und Viehliebhaber. 8. brosch. 8 Ngr.

Im Verlage von **Oscar Reiner** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Frisch, C. W., approbirter Mühlenbaumeister in Leipzig, die **Fabrikation des Mehles** oder das **Getreidemahlen nach Regeln der Kunst**. Mit speciellen Belehrungen über Alles, was der Kunstmüller wissen muß. Unentbehrliches Handbuch für jeden Müller. Nebst einem Anhang. gr. 8. brosch. 10 Ngr.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 30. September a. c. Anfang der Ziehung 5ter und Hauptclasse 38. K. S. Landes-Lotterie, wozu ich Kaufloose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen bestens empfehle.

J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptclasse 38ter Königl. S. Lotterie, wozu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Loose 5. Classe 38. Landes-Lotterie empfiehlt

Wilhelm Egidy,

Fl. Fleischerstraße Nr. 27.

Zur letzten Classe 38. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 30. Septbr. beginnt, empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

J. C. Kleine, Markt, Kaufhalle.

Kaufloose

5r Classe 38. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Firma's

werden schön und sauber billigst geschrieben
Brühl Nr. 25, 1 Treppe.

Hauptgewinn 100,000 Thaler.

Zu der 5. und letzten Classe der 38. Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, die mit dem 30. September als erstem Ziehungstage beginnt und mit dem 11. October d. J. als letztem Ziehungstage endet, empfiehlt sich der Unterzeichnete mit Kaufloosen, und versendet dieselben bis in die entferntesten Gegenden auf's Prompteste.

(26,800 Loose — 10,800 Gewinne.)

1 Gewinn à	100,000 Thaler
1	50,000
1	30,000
1	20,000
1	10,000
2	5,000
8	2,000
60	1,000
100	400
145	200
1000	100
9480	50

10,800 Gewinne 939,000 Thaler.

Preise der Kauf-Loose:

Ein ganzes Loos 41 Thlr., ein halbes Loos 20 1/2 Thlr., ein Viertel-Loos 10 1/4 Thlr., ein Achtel-Loos 5 1/8 Thlr.

Die vortreffliche Einrichtung dieser Lotterie empfiehlt meine Offerte, weshalb ich mich mit Hoffnung schmeichle, daß Sie mich mit Ihrem gütigen Vertrauen beehren und in meiner Collection Antheil nehmen werden.

NB. In letzter 37. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen in meine Collecte auf

No. 3792: 100,000 Thaler.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Burckhardt, R. S. Lotterie-Collecteur.
Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Die Firmaschreiberei

von

E. Seitz,

blaue Rüge Nr. 14,

liefert bei sehr herabgesetzten Preisen stets das Neueste und Beste.

Firmaschreiberei von **C. J. Großmann,**
Grimma'sche Straße Nr. 12,
neben der Löwenapotheke.

Expeditions-Anzeige.

Jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags ist Gelegenheit zu Verladungen von hier nach Kopenhagen mit den Dampfschiffen Dbotrit und Skirner.

Wir besorgen solche billigst und bitten, die Güter an unsere Adresse abzuschicken.

Wismar den 20. Septbr. 1850. **S. Marty & Co.**

Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß durch Verlegung des Schuhmarktes während den Messen die hiesigen Schuhmacher ihren Platz an der Johanniiskirche angewiesen bekommen haben.

Leipzig den 24. September 1850.

J. Frdr. Erdm. Thiele, Obermeister.

Local-Veränderung.

Das Lager von weissen baumwollenen Waaren und Stickerelen von

C. G. Krause & Co. aus Plauen

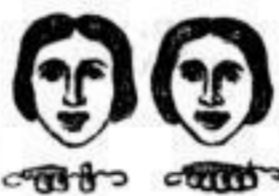
befindet sich von dieser Messe an

Brühl Nr. 89, Kramsta's Haus, 2. Et.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich in der Petersstraße Nr. 37/28, im Vordergebäude eine Treppe, und empfehle mich mit dem Verkauf von Loosen der R. S. Landeslotterie hierdurch ergebenst.

Leipzig den 17. Septbr. 1850.

J. S. Funkenbein, Lotterie-Collecteur.



Künstliche Zähne werden eingesetzt und verkauft.

Artificial Teeth supplied and sold in any quantities.
On vend et on pose des dents artificielles.
קינסטליכע צעהנט ועררען פערקויפט אונר
איינגעזעצט.

Von **A. A. Müller,** prakt. Wundarzt und Geburtshelfer,
Leipzig, Petersstraße Nr. 19.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Echtes Klettenwurzel-Oel

in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Ngr.

Dieses neuerfundene Oel hat sich als das kräftigste und wirksamste Haarbeförderungsmittel bewährt, indem es nach kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln stärkt und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und den üppigsten Wachsthum ertheilt.

Nicht zu verwechseln ist dieses

echte Klettenwurzel-Oel

mit andern nachgemachten Fabrikaten unter gleichem Namen, welche meistens nur aus etwas roth gefärbtem wenig parfümirten Provenceröl bestehen, und deshalb dem Publicum billiger angeboten werden.

Alleiniges Lager von obigem echten Klettenwurzel-Oel befindet sich in Leipzig bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.



F. A. W. Schöps,

Mechanikus,

Webergasse No. 1,

empfiehlt sich allen geehrten hiesigen und auswärtigen Pianoforte-Fabrikanten ganz ergebenst zur Anfertigung aller in diesem Fache vorkommenden Metallarbeiten und Apparate, als: Anhängelplatten in Flügel und Tafelform, mit und ohne Versprizung, Capodaster, lange Charniere, Lyratritte, Noten- und Dämpfungsbeschläge, Hinterbänder u. s. w. (in Messing und Neusilber), Lyra- und Piano-schrauben, Ausschlagelisen von engl. Stahl von und nach allen Formen, so wie alle nur vorkommenden Arbeiten und Apparate nach bekannter und gewohnter Weise auf das Solideste und Keilste schnell und pünktlich ausgeführt werden, und versichert, den ihn neu beehrenden Kunden das geschenkte Vertrauen (wie bei den Ältern) durch solide Arbeit und möglichst billige Preise zu rechtfertigen.

Leipzig den 26. September 1850.

Chr. Morgenstern & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 38/377,

empfehlen sich zu der bevorstehenden Messe mit ihrem gut sortirten Lager von englischen, französischen, Sohlinger, Iserlohner und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

Ausverkauf

von Posamentirwaaren, bestehend in Rathschnuren, Borten, Franzen, Quasten, Klingelzügen, Wachs- u. Hohlsohlen und verschiedenen andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, **Gewandgäßchen Nr. 4.**

Damenputz im neuesten Geschmack empfiehlt zu den billigsten Preisen
S. Fränkner, kl. Fleischberg. 6, 1. Et.

En gros-Lager von Pariser Neuheiten.

Mäntel und Mantillen für den Herbst und Winter, brochirte Chales, Longchals und Scharpen, Colliers, Cravatten, Fichus, Cachenez und Schlipse, Herren-Artikel in Auswahl, Seiden- und Modewaaren aller Art, Teppiche und Meublesstoffe.

Alles in großen Sortimenten bei

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gr. silberne Medaille.



Johann Reichel in Leipzig

Ich empfehle die reichste Auswahl von **Suspensorien** und **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Bandagen und Maschinen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Zwirnlager

eigener Fabrik zu niedrigsten Preisen bei
J. G. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.

Nossener Steingut-

Lager und Verkauf: Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

100 Duzend Strobtaschen, Tischdecken u. Strobgestechte zu billigen Fabrikpreisen, Petersstraße Nr. 1/68 bei

C. Rockusch,

Strohwaaren-Fabrikant aus Kreischa bei Dresden.

C. Tegtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt, empfiehlt Lederkoffer, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen zu den bekanntesten billigen Fabrikpreisen.

Stand: Petersstraße Nr. 1/68.

Mein Lager gedruckter Tischdecken in **Cachemire** befindet sich Salzgässchen Nr. 7.

Siegfr. N. Karshelzig.

Pet. Dav. Vorsteher,

Band-Fabrikant aus Barmen bei Elberfeld, bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Messe mit einem Lager in Hosenträgern und Hosenträgerband aller Art, seidnenen, halbseidnen und wollenen Besatzbändern, Kordeln und Ligen.

Das Lager befindet sich:

Kochs Hof,

Eingang Reichstraße, 3. Gewölbe links.

Pariser Patent-Corsetten

ohne Naht eigener Fabrik von

Carl de Ambly & Comp. aus Stuttgart,
Gainstraße Nr. 31, Betters Hof,

empfehlen ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager zum Verkauf en gros unter Zusicherung billigster Preise und reeller Bedienung.

Das Lager feiner (nach neuester Façon) gearbeiteter **Hut- und Müzenschnallen, Sturmriemenschnallen und Schubschnallen** in Weiß, Gelb, Schwarz und Stahlblau, in größter Auswahl, befindet sich Markt, erste innere Budenreihe, 3. Bude; gleichzeitig werden die billigsten Preise zugesichert.

Für Damen.

Corsets, vorzüglich gut sitzend, **Rosshaarröcke** neuester Art, **Steppröcke** und **Steppdecken** in Seide u. andern Stoffen empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin,
Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etl

Poczta & Fein aus Glauchau (Sachsen)

haben ihr Lager

wollener und halbwollener Modewaaren im Salzgässchen Nr. 7, vis à vis der Börse.

Kupfer & Wolfermann,

Müllerdosenfabrikanten

aus Schmölln bei Altenburg,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Sortiment feiner Müllerdosen. Verkaufsort: Markt, 1. Budenreihe, 2. Bude rechts vom Rathhause herein.

Pferdmenges u. Kleinjung

aus Viersen

halten Lager von Cachemir-Westen eigener Fabrik bei Herren Lampson & Dydenhoff aus Berlin in der Tuchhalle, Gainstraße, Gewölbe Nr. 6.

B. Burchardt & Söhne, Wachstuch-, Rouleaux- u. Wollen-Fussteppich-Fabrikanten aus Berlin,

während der Messe Katharinenstraße Nr. 22, im Hofe parterre links, empfehlen alle Sorten Wachstuche, gemalte Fenster-Rouleaux, wollene und halbwollene Fußdecken, abgepaste Sophatteppiche und Bettvorleger im neuesten und feinsten Geschmack en gros und en détail billigst.

Das Harmonica-Lager

von

P. J. Hahn aus Dresden

befindet sich noch wie früher Naschmarkt beim Brunnen mit einem wohlaffortirten Lager von Mund- und Zugharmonica's; auch werden alle Sorten Zugharmonica's während der Messe reparirt.

Mordan & Comp.

aus Hamburg,

Engros-Lager von

englischen Gold- und Silberwaaren
Reichsstraße Nr. 35, Selliers Hof, 3. Etage.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene **Eau de Lob** keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten **Haarwassers** zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von **gerichtlich beglaubigten** Zeugnissen vorliegen, sind zu 1 1/2 Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon **Eau de Lob** gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, **Hrn. Carl Groß** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, gegen Franko-Einsendung des Betrags zu beziehen. **Leopold Lob**, Chemiker in Paris.

Gegen Sicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art,

als: Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fußsicht, Augenfluß, Ohrenstechen, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w., können, gestützt auf deren seit Jahr und Tag erprobte Wirksamkeit, die

Goldbergerschen

Kais. Königl. Allerh. privilegirten und Königl. Preuss. concess. galvanoelectrischen

Rheumatismus-Ketten

als das **schnellste** und **sicherste** Heilmittel angerathen werden, und sind nach wie vor in **Leipzig** nur **allein** bei Unterzeichneten echt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig, bei welchen auch eine gedruckte Broschüre unentgeltlich ausgegeben wird, welche mehr als „**Ein Tausend**“ amtlich beglaubigte Zeugnisse und Begutachtungen von **Sanitätsbehörden, renommirten Aerzten** und hochachtbaren Privatpersonen über die große Heilkraft der **Goldbergerschen Rheumatismusketten** aus allen Theilen Europa's enthält.

Otto Rohringer,
Hainstraße.

Moritz Oberländer,
Reichels Garten.

Otto Steffelbauer

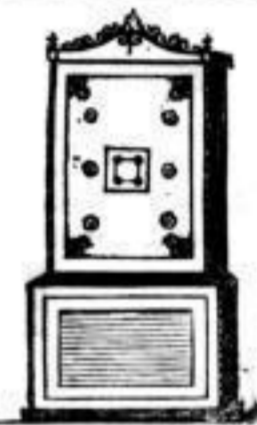
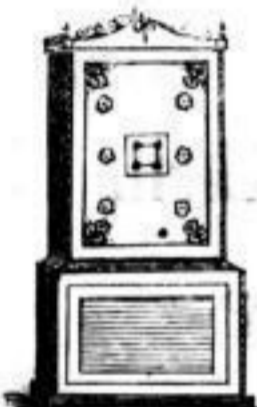
aus

Görlitz

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit

eisernen feuerfesten Geldschränken.

Stand: Markt Nr. 6/337.



Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch,

findet man einzig und allein

Neuheit, Eleganz und Billigkeit,

vereint mit einer sehr großartigen und reell gearbeiteten Auswahl

Pariser u. Wiener Damen-Mäntel u. Mantillen.

Das Lager bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und macht die geehrten Messfremden, als auch die Damen Leipzigs und der Umgegend darauf aufmerksam, daß es ein Gelegenheitskauf ist und vielleicht nicht wiederkommt, weshalb sich Jeder selbst schadet, wenn man dies unbenuzt vorübergehen läßt.

Herbst-Mantelets, Burnusse, Rad mit und ohne Capuchon, durchgeschnittene und andere Mäntel in Atlas, Satin de Chine, Moirée, Taffet, Lama en soie, Cachemire d'Ecosse, Thibet, Turid, Halb-Lama, Tuch, Orleans etc.

Noch besonders empfehlenswerth sind die **Burnusse mysterieux**, von denen der obere Theil im Frühjahr und Herbst als **Visite** getragen werden kann.

Polka-Jäckchen à la Rachel verdienen ganz besonders die Aufmerksamkeit der geehrten Damen.

Mantillen und Visites in allen nur denkbaren Façons und Stoffen zu solch enorm billigen Preisen, daß man sich fast nicht die Zuthaten dazu herstellen kann. **Wiederverkäufer erhalten noch besondere Berücksichtigung.**

Nur Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Zur Winter-Saison.

Ganz neu aus dem Rheingau

empfehlen **Blumentische, Wandkörbe, Ampeln und Nipptische en naturel** in reizendem Geschmack
Mich. Dumont-Fier & Comp. aus Cöln am Rhein,

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Wir beehren uns, die Anzeige zu machen, daß wir heute die permanente Muster-Ausstellung unserer Anstalt, verbunden mit Waaren-Lager vorzüglicher Industrie-Erzeugnisse und Naturprodukte Deutschlands, in der Central-Halle zu Leipzig dem allgemeinen Verkehr eröffnet haben und laden einen verehrlichen Fabrik- und Handelsstand zum Besuche unseres Etablissements hierdurch ergebenst ein.

Leipzig, den 18. September 1850.

Die merkantilisch-industrielle Anstalt der Central-Halle.

Anzeige für Damen.

Die Haupt-Damenmäntel- und Burnus-Fabrik

von **D. H. Daniel** aus Berlin

bezieht wiederum die hiesige Messe mit einem überraschend großartigen Lager von

Damenmänteln, Burnus, Visites und Mantillen

nach den neuesten, von mir persönlich eingekauften Façons in den schwersten seidnen und wollenen Stoffen, als:

Atlas, Damast, Moiré, Jacquard, Lama, Gros de Berlin, Halb-Lama und andere, in den neuesten Farben zu den allerbilligsten Preisen.

D. H. Daniel aus Berlin.

Verkaufslocal Grimma'sche Straße in Nuerbachs Hof 1 Treppe.
Bei Wiederverkäufern finden besondere Berücksichtigungen statt.

Johann Maria Farina aus Cöln am Rhein

bezieht wiederum die hiesige Messe mit einem Lager seines echten

Extrait d'Eau de Cologne double

Nuerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

August Popp, Spielwaaren-Fabrikant aus Coburg.

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Muster-cabinet neuester mechanischer Spielwaaren eigener Erfindung, angekleideter Puppen, Papiermaché-Waaren, Utrappen u. d. m.
Klostergasse Nr. 7, 2. Etage.

Maischhofer & Baurittel,

Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim,

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe und empfehlen sich ihren geneigten Abnehmern bestens.

Deren Lager befindet sich

Reichsstraße Nr. 55

in der zweiten Etage.

A. Schlieben,

Corsett-Fabrikant aus Dresden,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Lager Englisch-leder- und Trill-Corsetts und Leibchen, fein gearbeitet und mit Fischbein ausgesteift, zu den billigsten Preisen. Stand auf dem Augustusplatz an der Straße, an den Klempnerbuden an.

J. F. Menge aus Berlin

empfehlte feste und deutlich gedruckte Zollmaasse in verschiedenen Farben in Englisch, Rheinländisch, wie auch in Centimetres; sämtliche auf beiden Seiten mit Zahlen versehen.

Wohnung zur durren Gasse Nr. 4.

Nouveautés in Kurzwaaren,

en gros zu Fabrikpreisen,

B. F. Saling aus Berlin, Reichsstrasse 23.

Spazier-Stöcke,

eigener Fabrik,

von Hermann Bloch aus Berlin

Markt No. 9, im Dähne'schen Hause.

Fertige Wäsche, als bunte und gebleichte Herrenhemden, Halstragen, Manschetten, Vorhemden, Damenhemden, so wie Leinwand-Taschentücher billig bei **S. A. Seidstedt** aus Bielefeld, bei Herrn Förster, kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extrabeilage: „Waldwolle u.“ betr.

N₂

D
Nachach

I.

rätchen

Gesuche

II.

der Tag

minigung

folcherge

Di

St a n d

jenigen,

andern

III.

Strafen

1)

6½ Elle

ausnah

Nu

und tief

2)

deren W

3)

ohne au

4)

Buden

5)

Selb- u

IV

1)

der Bu

2)

Verhind

3)

zur Rät

Revisor

4)

begleite

5)

etwas,

Lei

01

n

I. Bor

schu

1) bei

2) :

3)

4) :

5) sig

6) Bor

7) :

II. Wb

1) wer

gleich

2) wer

welch

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Dr. Küder und Dr. Lippert-Dähne bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lägerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wofür nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Rathes ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweite Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Cabuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhang, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

IV. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände nach Anordnung der Deputation zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbten, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299
- 4) = 300 = 499
- 5) = 500 = 799
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) = 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbten;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

Fenster- und Wandmaß	Neujahr- messe	
	fl	sch
1	20	15
2	15	20
3	10	15
4	5	10
5	2	5

Stadtschultheißenamt

a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster von heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

a) mit verschlossenen Behältnissen

b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Augustus-Platz, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

auswendige und Eckbuden nach Außen

inwendige Buden

Eckbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte

3) auf der Reichsstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst

5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigentümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

bei ganz freien Ständen

bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

1) bei den fremden Buchhändlern zu

2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu

von unverschlossenen Behältnissen zu

von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

wenn sie bloß Schaafleder führen

wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen

wenn sie Sohlenleder führen:

bis zu 10 Bürden

über 10 bis zu 20 Bürden

über 20 bis zu 40 Bürden

über 40 Bürden

5) bei den Böttchern:

von einem einspännigen Fuder Waare zu

von einem zweispännigen Fuder Waare zu

6) bei den Löpfern:

von einem einspännigen Fuder Waare zu

von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern:

von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden vor der Königsstraße

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;

2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;

3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;

4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Ob- und Misch- und Messe.			Neujahr- messe.		
fl	sz	z	fl	sz	z
15	—	—	10	—	—
7	5	—	5	—	—
15	—	—	10	—	—
10	—	—	7	5	—
15	—	—	10	—	—
10	—	—	7	5	—
15	—	—	10	—	—
22	5	—	15	—	—
7	5	—	5	—	—
4	—	—	2	5	—
2	—	—	1	—	—
2	5	—	2	5	—
2	5	—	2	5	—
10	—	—	10	—	—
1	—	—	1	—	—
20	—	—	20	—	—
7	5	—	7	5	—
20	—	—	20	—	—
10	—	—	10	—	—
15	—	—	15	—	—
20	—	—	20	—	—
25	—	—	25	—	—
1	—	—	1	—	—
1	10	—	1	10	—
4	—	—	4	—	—
7	5	—	7	5	—
5	—	—	5	—	—
10	—	—	10	—	—
2	5	—	2	5	—
2	15	—	2	15	—

Abon

Inser

L

Mei
Shl

B

J.

gegen

befinde

eines
Re
10-2

die m

Lager

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr.; für 14 Tage 15 Ngr. Die Zeitung wird für diesen Preis den Abonnenten ohne weitere Entschädigung täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr zugesandt.

Inserate werden für das erste auszugebende Stück bis 8 Uhr, für die Abendausgabe bis 2 Uhr angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,
Querstraße Nr. 8.

Local-Veränderung.

Mein Lager seidener Halstücher,
Shlipse und Nouveautés für Herren

befindet sich jetzt

Brühl Nr. 74,

1. Etage, Lattermanns Haus.

C. L. Beyer.

Localveränderung.

Carl Gülich,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

wohnt jetzt

Reichsstr. Nr. 48, 2 Tr.

Local-Veränderung.

Das Musterlager
bemalter und vergoldeter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bei Cöln

befindet sich jetzt

Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage.

Eingang der Königl. Berliner Porzellan-Niederlage
gegenüber.

Das Kleidermagazin

von **G. Conrad Ege**

befindet sich während der Messe **Salzstraße Nr. 1, 1. Et.**

Ausverkauf

eines bedeutenden Lagers

Regensburger Zeichen-, Blei- und Rothstifte,

10—20% unter Fabrikpreisen, nur diese Messe

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gebrüder Tecklenburg.

Ihr Waarenlager ist diese Messe vorzüglich schön sortirt und
erhält eine herrliche Auswahl des Neuesten und Schönsten, was
im Fach der Quinaillerte- und Kurz-Waaren in England, Frank-
reich und Deutschland erschien. Sie versprechen bei reellster Waare
die möglich niedrigsten Preise en gros wie en detail.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,

Lager künstlicher Blumen und Strohwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 3.



Die Messerfabrik

von

J. G. Erber

aus

Neustadt bei Stolpen,

zur Messe hier Verkaufslager **Auerbachs Hof**, nächst
dem Verkaufsgewölbe des Hrn. Fried. Flugbeil aus Chem-
nitz, bei Herrn Mechanikus Volker, 1 Treppe.

J. F. Gotthardt.

Ledergalanterie - Waaren - Fabrikant

aus Berlin,

empfiehlt sein Lager, mit neuen Mustern versehen, zu den billig-
sten Preisen. Stand: **Auerbachs Hof**, gegenüber der Schloß-
aus Erfurt.

F. Göbel aus Altenburg

empfiehlt sein assortirtes Lager mit fein gemalten Broche-Plätt-
chen und Pfeifenköpfen in **Auerbachs Hof**.

Lager

**Mousseline de laine, Jaconnet, bedruckter wollener
Tischdecken und Meubles-Stoffe**

von

Arndt & Berend

aus Hamburg

Markt No. 3, Ende der Katharinenstrasse.

Das Sammet- u. Seidenwaaren-Lager

von

Hauser-Kremer aus Crefeld

befindet sich **Brühl Nr. 13, 1 Treppe.**

Wittstocker Duffel und Castorins,

so wie auch

englische Duffel,

liegen **Brühl Nr. 13, 1 Treppe.**

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Stück- und Kester-Leinen,
Taschentücher, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit
und ohne Kragen, Panchetten, Kragen, Batist- und bunte leinene
Taschentücher, Handtuchdrelle, bunte und weiße Shirtinghemden
zu billigen Preisen. Stand: **große Fleischergasse Nr. 1**
bei Herrn Bäckermeister **Böhme.**

E. Maempel & Comp.

aus Arnstadt in Thüringen

besuchen die hiesige Messe zum zweiten Male mit ihrem Lager
von **Singhams** und **Fransentüchern** (an Qualität den
Erfurtern gleich).

Das Lager befindet sich

Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis der Börse.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	Reichsstrasse Nr. 1.
Gesell & Comp.	do. „ 45.
August Kayser	do. „ 42.
Joh. Kiehle	do. „ 16.
Rothacker & Comp.	do. „ 36.
Rob. & Ed. Heintz	do. „ 26.

Lager von **Schwarzwälder Wanduhren** in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen, **Polysander Stutzuhren** eigener Fabrik, sowie **Taschenuhren, Fournituren** und **Werkzeuge** bei **J. M. Bon** aus Mühlhausen, Reichsstr. 23/503.

Reichstraße Nr. 5.

Die Parfumerie- und Toilette-Seifenfabrik

Heinrich Dehmel aus Quaritz,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

Fr. Lindemann

am Markt, Eingang Sainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch, empfiehlt sein neu errichtetes und mit den neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes

Lager franz. Galanterie- und Kurz-Waaren.

Die Blumen-Fabrik von **L. Selme** aus Berlin

hat zur hiesigen Messe ein wohl assortirtes Lager seiner Blumen, Kränze, Ballgarnierungen etc. in der **Srimma'schen Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch.**

Muster-Lager

der **Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik**

Theresienthal,

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich **Sainstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

bester Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Mgr. — Pf.,

Damenschuhe à 1. 5 „ — „

Kinderschuhe à 22 „ 5 „

im Fabriklager von **E. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Aug. Haller aus Plauen

empfehlte sich zu dieser Messe mit glatten Woll-, so wie mit seinen Stickereien in Woll, Batist und Jaconet.

Reichsstrasse Nr. 50, 2 Treppen, vis à vis dem Schuhmachergäßchen.

C. Schramm,

Summischuhfabrikant aus Schwerin in Mecklenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten amerikanisches, englisches, russisches und deutsches Fabrikat. Zugleich empfehle ich sehr guten Summi-Lack. Markt 2. Budenreihe.

Sauerbrei & Luther,
Stickereifabrikanten aus Plauen i/V.,
haben diese Messe ihr Lager
Reichsstr. Nr. 35 in Peter Richters Hof,
Gewölbe Nr. 14.

Die Neusilberwaaren-Fabrik
von Wm. Schmolz & Co.
aus Berlin empfiehlt ihr wohl assortirtes Waarenlager zu billigsten Preisen
im Gewölbe Neumarkt Nr. 9/16, vis à vis dem Gewandgäßchen.

Das Tuchlager eigener Fabrik von
E. Eysel & Sohn
aus Melsungen
befindet sich diese Messe Gaisstrasse im blauen und goldenen Stern, Gewölbe Nr. 45 auf der Gallerie.

Joh. Carl Müller & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse, Dammhirsch No. 33.

Orleans-Lager
eigener Fabrik
von
Claus & Scharf in Zwickau
während der Messe Brühl im Heilbrunnen.

Die Königl. Sächs. concess. Fabrik
feiner Stahlwaaren von
Krumboltz & Trinks
aus Neustadt bei Stolpen
empfehlte auch für diese Messe ihr bestens assortirtes Lager feiner Messer.
Verkaufslocal wie früher
Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 55/579, Ecke der Grimm. Strasse.

J. A. Henckels
aus Solingen und Berlin,
Fabrikant feiner Stahlwaaren,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

F. Emil Holberg aus Berlin,

während der Messe Reichsstrasse Nr. 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchens, empfiehlt sein Lager von Blumen, Federn und sonstigen Nouveautés.

Meder & Pott,
Leinwandfabrikanten aus Bielefeld,
zur Messe Markt, Kaufhalle parterre,
empfehlen ihre Leinen und Taschentücher von reinem Bandgespinnst und vorzüglicher Güte zu festen aber billigen Preisen.

Das Silberwaaren-Lager
von **P. Bruckmann & Söhne**
in Heilbronn a./N.
befindet sich während dieser Messe bei

Berg & Comp.,
früher **W. Oechslin & Comp.,**
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 9.

H. E. Mühlberg aus Eisenberg
empfehlte auch diese Messe wieder sein complettes Porzellan-Lager eigener Fabrik in Stieglitzens Hof am Markt.

Beyer & Co. in Steyermühle b/Nossen
halten auch diese Messe wieder complettes Musterlager ihrer Steingutfabrik bei Sendewig & Schneek, Stieglitzens Hof am Markt.

Klose & Feltzin aus Berlin
haben complettes Musterlager ihrer Fabrikate, als: wollene und baumwollene Strickgarne, wollene und halbseidene Stoff- und Möbelschnüre u. s. w., bei Sendewig & Schneek, Stieglitzens Hof am Markt.

Fasolt, Ens & Greiner
aus Lauscha bei Coburg,
Lager bemalter Porzellanplatten
zu Broches, Boutons, Medaillons etc.
Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

Die Baumwollenwaaren-Fabrikanten
Bernhard Schoenfeld & Co.
aus Nordhausen
halten Galle'sche Strasse Nr. 1, eine Treppe hoch ein Comptoir offen, woselbst sie bis zum 2. October Morgens von 9-12, Nachmittags von 2-5 Uhr anzutreffen sind.

Dieselben haben von dem Vorrath ihres Fabrikats, wie:
rohe und gebleichte Messel, Barchente,
Bettzeuge, blaugestreifte Matrosen-
Hemdenzeuge, Gingham's etc.
Proben und Probestücke zur Ansicht vorzuliegen; auch
einige besonders billige Partien
hier am Platz.

Schmits & Holthaus
aus Elberfeld,
Brühl Nr. 84, 1. Etage,
bei Herrn C. G. Ottens.

Herrmann Laugenstraß a. Galbe a. d. S.
empfeht sein Fabrikat von Filzstoffen und Filzschuhen. Stand:
Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 23, 1. Etage.

**Constantin Vieweg,
Brieftaschen- u. Etui-Fabrikant**

aus Glauchau,
befindet sich diese Messe zum ersten Male hier und empfiehlt
alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.
Stand: Auerbachs Hof, Bude 62.

Das Musterlager von
H. M. Engeler & Sohn in Berlin,
bestehend in Pinsel- und Bürstenwaaren aller Art, be-
findet sich in der
**merkantilisch-industriellen Anstalt
der Centralhalle.**

Schmoele & Romberg in Iserlohn

halten Musterlager in Metall-, Fahr- und Wagenbe-
schlügen, bestehend in Silberplatt., gelbmessing., neustlb., stäh-
lernen, verzinneten und lackirten Trensen, Stangen, Sporen, Steig-
bügeln, Schnallen, Ringen etc., stählernen und messing. Schnallen,
messing. Gusswaaren und gedrückten Waaren, neustlb., messing.,
tombach. Blech und Draht, Regen- und Sonnenschirm-Four-
nituren etc. Die Proben sind ausgelegt in der
**merkantilisch-industriellen Anstalt
der Centralhalle.**

C. H. Stobwasser & Co. in Berlin

empfehlen ihr Musterlager von Lampen, Bronze- und
lackirten Waaren. Dasselbe befindet sich in der
**merkantilisch-industriellen Anstalt
der Centralhalle.**

Proben von wasserdichten hanfenen Spritzen-
schläuchen und Gurtwaaren
aus der Fabrik von

Gebr. Burbach & Comp.

in Hørselgau bei Gotha
werden gehalten in der
**merkantilisch-industriellen Anstalt
der Centralhalle.**

Die Musterwaaren von
A. Dollmann & Co. in Offenbach,

Étois, Portefenilles u. Holz-Galanteriewaaren,
befindet sich in der
**merkantilisch-industriellen Anstalt
der Centralhalle.**

Die merkantilisch-industrielle An-
stalt der Centralhalle

hält Lager der elegantesten verzierten eisernen Oefen
und Kaminöfen aus der Fabrik von

Jacob Kaesen aus Cöln.

**Gustav Hirschfeld,
Silber - Waaren - Fabrikant**

aus Berlin,
Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 2. Etage.

Das Schirmstocklager

von M. Bamberger aus Berlin
befindet sich in der Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 7.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichsstr. No. 33 im Dammbirsch.

Enrico Riccioli,
Corallen-Fabrikant aus Genus,
Brühl Nr. 67, nächst der Reichsstrasse.

Das Seidenwaaren-Lager

von
Wilhelm Heymer

aus
Rheydt bei Crefeld

befindet sich wie bisher
Katharinenstrasse Nr. 28, 2. Etage.

E. F. Grieben,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 8/9, erste Etage.

Böttcher & Engel

aus Imgenbroich bei Montjoie

empfehlen ihr Lager
niederländischer Buchskins
bei Carl Adolph Bautert,
Hainstrasse No. 26, 2 Treppen.

Das Tuch- und Buchskinlager
bei Carl Adolph Bautert

befindet sich Hainstrasse No. 26, 2 Treppen.

Czapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

C. W. Siebel & Brinck,
Fabrikanten aus Elberfeld,

früher Reichstraße Nr. 50, jetzt Markt Nr. 3 parterre, em-
pfehlen zu dieser Messe ihr Lager in Besatzbändern, Cordel,
Eigen und den neuesten Besatzwaaren, als: Agrément, Ca-
lous, Bordures, Mantillenband, Schlangentücher etc. etc.

Emil Fritzsche

aus
Glauchau u. Leipzig

empfeht sein Lager von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Napolitains in den neuesten
Mustern; ferner gedruckte Mouffeline de laine, Tücher und Cra-
vatten, einfarbige und bunte Fichus, wollene Herrenstücher und
Schlipse etc. in sehr großer Auswahl. Sein Local befindet sich
Reichstraße Nr. 6 in Amtmanns Hofe.

Georg Lud. Brederode aus Berlin,
Wagenbortensfabrikant,
empfiehlt sein Lager bestens sortirt
Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Handschuhfabrik von Bonnevoile
bei Luxemburg.

vormals **Fabrik Refort**,
Markt Nr. 11, 1. Etage, Ackerleins Haus,
bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem reich
assortirten Lager von **Glacé-Handschuhen**.

Carl Lehms,
Gutta-Percha-Fabrikant aus Berlin,

Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage,
empfiehlt eine große Auswahl **Gutta-Percha-Fabrikate**,
sowohl eigener als engl. Fabrikation.

Phantasiegegenstände aller Art, als Kuchenkörbe, Frucht-
schalen, Schreibzeuge, Röhre, Nippfschalen u. u.

Cigarrenspitzen verschiedener Façons.

Stöcke, Reitpeitschen, Fahrpeitschen,
farbige biegsame Lichtbilder.

Chirurgische Gegenstände, Katheder, Bougies u. u.

Gutta-Percha-Papier, das sicherste Mittel, was bis jetzt

gegen Sicht und Rheumatismus existirt.

Gutta-Percha-Leder für Chirurg. Verbände, so wie zu sehr

verschiedenen Zwecken dienlich.

Hande und breite Maschinen-Niewen.

Röhren jeder Dimension, für Wasser- und Gasleitungen und

für Sprachröhren in den Häusern.

Eimer von 6, 8 u. 10 Quart, die sowohl gegen Wasser, wie

gegen ätzende Säuren unempfindlich sind.

Elastische Thürfedern zum Selbstschließen der Thüren.

Saloschen, Schuh- und Stiefelsohlen.

Shaw & Fisher in Sheffield.
Das Lager von
Britannia-Metallwaaren

aus obiger Fabrik
Petersstraße Nr. 1
bei

R. Beinhauer aus Hamburg,

bestehend aus **Kaffee- und Thee-Servicen**, **Kaffee- und**
Theekannen, **Nahmgüssen**, **Zuckerboxen**, **Spuck-**
napfen, **Theebrettern** u. u., ist diese Messe auf das Voll-
ständigste mit dem Neuesten sortirt und wird hiermit eines resp.
Publicums Beachtung empfohlen.

Shaw & Fisher in Sheffield erhalten öfterer directe Auf-
träge aus dem Innern Deutschlands eingesandt, die sie nicht ihrem
Princip entsprechend finden zu effectuiren. Sie beehren sich daher
hiermit allen jenen Herren anzuzeigen, daß sie mit Herrn **R. Bein-**
hauer in Hamburg eine Verabredung getroffen haben, wo-
durch derselbe die Verpflichtung übernommen hat, derartige Auf-
träge unter den directen Bedingungen zu empfangen und auszu-
führen.

W. Hollmann,
Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 8/9, erste Etage.

W. Peters,
Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 10, 2 Treppen.

O. Döes aus Genf,

Bijouterie-Fabrikant,
unter Firma **O. Döes & Co.**,

bezieht diese Messe mit einem Lager reicher Bijouterien
in 14 und 18 Kar. Gold, Uhren 1. Qualität,
vollständig regulirt, so wie ein Assortiment **Mosaïque**,
Small-Gemälde und **Musikkasten**

Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

Das **Goldwaaren-Lager**
von **Benckiser & Comp.**

aus Pforzheim
befindet sich von gegenwärtiger Messe an
Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.

C. H. Stein & Co.,
= Bijouterie-Fabrikanten =
aus Stuttgart,

halten Lager bei **Wilhelm Müller** aus Berlin,
Reichstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

C. Klein & R. Langer,
Bijouterie-Fabrikanten aus Wien,
Reichsstrasse Nr. 8/9, erste Etage.

Verkauf zu und unter den Fabrikpreisen
von
engl. und franz. **Tülls** und **Spitzen**, **Crepés**, **Sagen**,
Putzungen, **Batisten**, **India-Linnen**, **Stickerien**
und andern **Manufacturwaaren**
Kaufhalle am Markt, 1. Etage.

Katharinenstrasse Nr. 10.
Chs. Rosenthal & Co.
aus Paris,
Châles en gros.

Gebrüder Mahr
aus Naumburg a. d. S.

empfehlen zu jetziger Michaelismesse ihr Lager von allen Sorten
Maschinen-Eisenbein-Staubklämmen, sowohl von dem größten
bis zu dem feinsten Schnitt nach englischer Art, so wie ihr Lager
von rohem Eisenbein, als: **Zähne**, **Hohlungen**, **Spitzen** und **Ball-**
klöße und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Lager: **Thomasgäßchen** Nr. 9, 1 Treppe.

Goldborten, Goldpapier,
Umschläge, **Kränze**, **verzierte Briefbogen**, **Stamm-**
buchblätter, **Bilderbogen**, **Bilderbücher**, **Bisiten-**
karten, **Kränze**, **Devisen** aller Sorten, **Stahlfedern** in
eleganten Kästchen, **Decken** u. u. empfiehlt die Kunstanstalt von
F. Kochner aus Guben.
Lager **Grimma'sche Straße** Nr. 6, 2 Treppen.

Wilh. Graevell,
Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,
Reichstraße Nr. 8.

Patent auf 15 Jahre, Ehrenmedaille etc. Elastische Thürschliesser.

Neue Erfindung von **Boeringer & Comp.** in Paris.

Dieser Schließer (ein niedliches Bändchen oder ein eleganter Cylinder von besonders präparirtem Kautschuck, 4—5 Zoll lang) schließt ohne Geräusch die geöffnete Thüre, sobald man sie losläßt; er ist gleichsam als Zierrath an jeder Thüre, sowohl von innen als von außen leicht zu befestigen, läßt sich jeden Augenblick abnehmen und wieder anhängen; ist 8 Mal kleiner als die alten Gegengewichte und Stahlfedern, und bedeutend billiger als alle bisher bekannte Vorrichtungen.

Das Lager befindet sich Reichsstrasse Nr. 40, 1 Treppe bei Herrn Carl Schleicher aus Schönthal.

Das Schlesiſche Manufacturwaaren-Lager eigener Fabrik von

Landé & Comp. aus Berlin und Breslau

befindet sich von dieser Messe ab Brühl Nr. 72, neben dem Seilbrunnen.

Lorenzo Matteo Oliva aus Genua, Corallen-Fabrikant,

Reichsstrasse Nr. 17/18, bei Herrn Carl Aster.

Lager sächſischer Strohgeflechte, Bordüren und Besätze
von **K. C. Fehrmann** aus Dippoldiswalde

Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 48.

Gebrüder Thywissen aus Aachen

halten Lager in den neuesten Rock- und Beinkleiderstoffen, in Satins, Draps de Dames etc. im
Hôtel de Pologne 1. Etage Nr. 4.

Das Pelzwaaren-Lager
von **J. F. Zeitz**

aus Berlin, Werderstrasse No. 7,

Leipzig: Brühl- u. Nicolaistrassenecke 27, Wallfisch, 1 Tr. empfiehlt zur Messe in größter Auswahl: Zobel-, Virginische, Zitis-, Schuppen- und Bären-Reisepelze, Palletots von Biber, Nerz, Bisam etc. und von jedem modernen und gangbaren Pelzwerk. Für Damen: Camailen, Victorinen, Kragen, Muffe, Manschetten, Futter von Edel-Marder, Kalinken und Fuchsfutter zu den billigsten Preisen.

17. Brühl. 17.

Paul Oppenheim

aus Paris.

Lager echter Steine,

roh und geschliffen, Rosen und Perlen, Cameen
aller Art, Mosaik, Corallen etc.

Brühl No. 17, Ecke d. Reichsstrasse.

PATEK & COMP.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

A. Mossner,

Portefeuille- und Lederwaarenfabrikant

aus Berlin,

empfehle sein wohlassortirtes Lager eigener Fabrikate
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Maurice Marcus

vom Hause D. Oppenheim,

Commissionär in Paris

(vormals Labeunie, Oppenheim & Co.),

Proben-Lager von französischen Mode-, weissen
und Seidenwaaren

Hotel de Bavière, Zimmer Nr. 78.

Die Schirmfabrikanten

J. F. Werner & Sohn

aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von

seidenen und baumwollenen Regenschirmen
und hoffen in Hinsicht der Preise jeder Anforderung genügen
zu können.

Der Stand ist am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Friedr. Bamberg & Comp.,

in Annaberg und Leipzig,

Fabrikgeschäft in allen Sorten

Spitzen und Posamentirwaaren.

Stand: Kaufhalle am Markte, 1. Etage.

C. H. Bössler,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,

steht mit einem sortirten Lager Lampen und lackirter
Waaren eigener Fabrik Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke in
der Bude. Lager Reichsstrasse Nr. 1 auf dem Hofe.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehle ihr wohlassortirtes Lager die Kunstanstalt von H. Fehmer
aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Welche Sehenswürdigkeiten bringt uns diese Michaelismesse?

Die vorläufigen Berichte über die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messen sind von vielen Lesern des Tageblattes so beifällig aufgenommen worden, daß ich auch diesmal damit fortfahre, um so mehr, da ich sogar von Vielen darum gebeten wurde.

Selten haben wir eine Messe gehabt, in der sich so viel Gutes vereinigte, als in gegenwärtiger Michaelismesse, sowohl in Hinsicht der Panoramen und anderer Kunstgegenstände, als auch in Betreff der gymnastischen Künste und Naturseltenheiten. Von den Panoramen steht wieder oben an: das so allgemein bewunderte Rheinpanorama der Gebrüder Meister, und diesem zur Seite stehen die von einem dieser berühmten Künstler gemalten Dioramen, welche ebenfalls mehrere Rheingegenden darstellen. Diese Dioramen werden ebenfalls nicht durch Gläser gezeigt und bieten, durch die Art der Aufstellung und die Anwendung wechselnder Beleuchtung, das Täuschendste dar, was man von panoramischen Ansichten hat. Wer die Dioramen von Gropius gesehen hat, wird mir gewiß beistimmen. Herrn Dessort's optische Panoramen und Cyclo-ramen habe ich schon in diesen Blättern erwähnt, und jetzt, nachdem ich sie gesehen, kann ich versichern, daß sie den guten Ruf, der ihnen vorausgegangen, wirklich verdienen. Namentlich ist das Cycloorama vom Rhein vortrefflich, die innere Ausschmückung der Bude übertrifft aber an Pracht und Eleganz Alles, was wir bis jetzt in solchen Räumen gesehen. Cassidy's Cycloorama vom Mississippi und Ohioflusse, das ich auch schon früher erwähnt, steht zwar in der Malerei allen diesen Panoramen bei weitem nach, wird aber durch das große Interesse, welches sich an die dargestellten Gegenden knüpft, Niemand unbefriedigt lassen. Das Theatrum mundi der Herren Marchand und Ellemberg, so wie ihre optischen Vorstellungen stehen in Leipzig noch in gar gutem Andenken. Außer dem Chromatrop, das wir durch sie hier zum ersten Male sahen, werden wir viel ganz Neues zu sehen bekommen, auch astronomische Darstellungen und Bilder aus der Vorwelt. Dazu werden sie uns auch die hier so sehr bewunderten Eschuggma'schen Automaten vorführen, welche sie käuflich an sich gebracht, und so dürfen wir hier gewiß eine ganz vorzügliche und zugleich höchst lehrreiche Unterhaltung erwarten. — Auch Rappo ist da, Rappo der erste Herkules, der Erste der den so angestaunten Lauf an der sich drehenden Säule und der Windmühle ausführte, Rappo der seit seiner letzten Anwesenheit Rußland, die Türkei, Aegypten und Norddeutschland durchreiste und überall Bewunderung erregte. Er steht übrigens jetzt nicht mehr allein da, hat vielmehr eine Gesellschaft von 42 Personen, darunter 20 Damen, zusammengebracht, und ist dadurch in den Stand gesetzt, wahrhaft großartige Vorstellungen mit der reichsten Abwechslung zu geben. Daß die gymnastischen Künste, unter seiner Leitung, ganz vorzüglich sein werden, läßt sich erwarten. Nicht minder, als sie, sollen aber die lebenden Bilder ansprechen. Auch die Gesellschaft des Herrn Knie wird, namentlich von Dresden und vom Rhein her, sehr gelobt. Ihr Seiltanz, ihre Turnübungen und athletischen Künste, ihre Pantomimen und Saltomortale's haben überall großen Beifall gefunden, und da uns diesmal keine Kunstreitergesellschaft besucht, darf Herr Knie gewiß auf recht zahlreichen Zuspruch rechnen. — Von Naturseltenheiten endlich wird uns Herr Kreuzberg diesmal eine große Auswahl bieten. Seine Menagerie, zum Theil aus der des Herrn Anton van Aken bestehend, ist die größte von allen, die wir seit einer langen Reihe von Jahren gesehen, und enthält auch mehreres Neue. Dazu sind die Raubthiere ganz vorzüglich dressirt. Ich werde, wie gewöhnlich, über alle diese und die etwa noch hinzukommenden Sehenswürdigkeiten später ausführlich berichten.

Ueber „innere Mission.“

Man hört jetzt häufig das Wort „innere Mission.“ Es geht diesem Worte, wie so manchem in Gang gebrachten neuen Aus-

drucke: er wird von Denen, die ihn verstehen, verschieden verstanden, von nicht Wenigen aber auch gar nicht. Es heftet sich an solch ein Wort mancher unrechte Verdacht, aber auch manche unechte Absicht. Am besten erkennt man, was das Wort wirklich zu bedeuten hat, aus dem, was die Aufgabe der innern Mission sein soll. Wir folgen in der kurzen Darstellung, die wir davon nachstehend geben, dem, was Braune in seiner auch schon früher in d. Bl. erwähnten sehr gediegenen Schrift über diesen Gegenstand sagt.

Er theilt die Arbeiten der innern Mission in drei Gruppen. Die erste Gruppe umfaßt die Kinder und die Jugend. Sie beschäftigt sich, sagt er, mit den Kleinen, ehe sie schulpflichtig sind, in den Kleinkinderbewahranstalten, — nimmt sich derer an, die ohne Familie und Schule auf der Straße sich herumtreiben, sorgt für Bildung derer, welche bereits in die Sorgen für den Erwerb verstrickt sind (Sonntagschulen), bildet zu dem Erwerb und Beruf heran und weiter (Industrie- und Fortbildungsschulen), übernimmt die, welche schon die Verbrechertaufbahn betreten haben (Rettungsanstalten) und vertritt elternlose Waisen.

Die zweite Gruppe gliedert sich nach den Bedürfnissen und Zuständen des Familienlebens. Die Behausung ruft Baugesellschaften hervor; die Sorgen der Nahrung die eigentliche Armenpflege; die Angriffe des Todes auf des Leibes Leben die Krankenpflege; die Verwendung des Erwerbes die Mäßigkeits- oder Enthaltensvereine, wie die Sparluden (Sparvereine); das Gedränge der Arbeitstage die Vereine für Sonntagsheiligung; die Verkümmernng des geistigen Lebens das Volksschriftenwesen.

Die dritte Gruppe bezieht sich auf einzelne Nothstände, auf besondere Classen Nothleidender, aber immer solcher, die außerhalb der Familie stehen. Die Einen — sagt der angeführte Schriftsteller — treibt das Gewerbe umher, die Handwerksgehilfen; die Andern der Mangel an Arbeit oder der geringe Verdienst in der Heimath; oder es lockt höherer Lohn anderwärts: die Arbeiter an Eisenbahnen und Kanälen, wie in Fabriken. Sehr Viele hat das Verbrechen und die Strafe ereilt: die Sträflinge im Gefängniß und nach ihrer Entlassung. Viele suchen heimathmüde über dem Meere eine neue Heimath: die Auswanderer. — Allen diesen hat die innere Mission sich zuzuwenden mit der Arbeit ihrer Liebe.

Aus Vorstehendem erhellt, wie umfassend das Gebiet der innern Mission und wie edel allenthalben auf demselben ihre Tendenz ist. Viele solcher Einrichtungen sind bereits auch bei uns ins Leben gerufen und stehen zum Theil in voller Blüthe. Aber noch gar manches ist zu thun, um der Noth und dem geistigen und sittlichen Elend in seinen Quellen nachzuspüren und diesen wirksam entgegenzutreten. Wo dies mit Einsicht und Kraft im Geiste einer echt christlichen Moral, fern von aller frömmelnden Beimischung geschieht, da wird man das Wirken der innern Mission segnen und in Ehren halten.

Warum die schwarze Farbe?

Ein uraltes Volk, die Kausanier, weinten, wenn Einer geboren wurde und priesen den glücklich, der von dieser Welt schied. Unser göttlicher Meister, Christus, nannte den Tod: den „Hingang zum Vater“, und neuere seelenvolle Männer sagten: „wer fromm und rechtschaffen gelebt hat, für den ist der Tod nichts anderes als die Geburtsstunde für jenes bessere Leben.“

So wenig, als der schöne, in den Lüften schwebende und von Blume zu Blume wandelnde Schmetterling in seine Raupengestalt würde zurückkehren wollen, ebensowenig wird, nach den geistreichen Analogien eines Herder zc. der von dieser Welt geschiedene Menschengeist sich in sein voriges Kleid zurücksehnen. Lehrt nun die ganze Natur ein Fortgehn aus dem unvollkommenen Zustande in den vollkommenen, so wird und kann der denkende Mensch auch nicht zweifeln, daß dies in der Geisterwelt ebenso sei, und also der Zustand unsrer Seele nach dem Scheiden von hier ein ungleich erhabenerer, als hier auf Erden, sein wird.

Solche Vorstellungen waren schon, wie oben bemerkt, bei alten Völkern da und freundliche Bilder umschwebten sie bei dem Ableben ihrer Mitmenschen.

Kann nun der gute Mensch freudig, wenigstens furchtlos, dem Abschiede von dieser Welt entgegen gehn, so sollte auch in dem Hause unsrer Bestattungen zur Mutter Erde, weniger Schauererregendes stattfinden! Es frage sich nur ein Jeder, wird er nicht, und namentlich in Zeiten bedeutender Sterblichkeit, bei Ansicht unsrer rabenschwarzen Leichenwagen, von Rappen gezogen, von unheimlichem Schauer erfüllt? während schon ein mit Kränzen geschmückter Leichenwagen weit weniger das Gefühl alterirt. Würde nicht, wenn man statt der schwarzen Farbe, die Farbe der Hoff-

nung: Grün mit passenden Emblemen, als Genien, Sterne, wählte, so Mangel sich des unheimlichen Gefühls entschlagen und durch diese Hoffnungsfarbe mit sinnreichen Attributen zum freudigen, beglückenden Gedanken an die Unsterblichkeit geführt werden?

Der Mensch fühlt menschlich, und muß sich bestreben, durch äußerliche Hilfsmittel schöner fühlen zu lernen, und dem Tod „sein Bittres“ rauben! Ganz besonders aber muß er sich gewöhnen an das Jenseits zu denken, denn „der Gedanke an den Tod vernichtet die Furcht vor demselben.“ Deshalb aber werde dieser Gedanke erleichtert und verlüßt!! Möchte dieser wohlgemeinte Vorschlag Berücksichtigung finden!

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

A n z e i g e n.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein ziemlich starker Stock von spanischem Rohr mit einem weißen Knopfe, welcher im Laufe der letztvergangenen Ostermesse von einem Fremden in einem Weinkeller alhier zurückgelassen worden sein soll.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Stockes hierdurch auf, sich unverweilt und längstens im Laufe der nächsten 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 25. September 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Montag den 21. October 1850 sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Oberschenke zu Gohlis eine Parthie Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und andere Geräthschaften, von denen ein specielles Verzeichniß in vorgedachter Schenke aushängt, an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 26 September 1850.

Das Rathshof-Landgericht.
Stimmel.
Conrad, Act.

Bei Franz Köhler in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, Leipzig bei Fr. Fleischer, Große, Sibirische Buchhandlung, Reclam sen. zu haben:

Gewerbzweige, Fabrikwesen und Handel

der
vereinigten Staaten von Nordamerika.

Mit besonderer Rücksicht für Geschäftsleute und Auswanderer

bearbeitet von
C. L. Fleischmann,

Consul der verein. Staaten.

Quart. cartonirt. 2 Thlr. 10 Ngr.

Dieses Werk ist durch seine statistischen Angaben über alle Gewerbe, Fabriken und Handel in den Verein. Staaten von Nordamerika ein eben so nützlich als belehrendes Handbuch für alle Geschäftsleute, welche in Verbindung mit Amerika bereits stehen oder treten wollen.

Alle Angaben im Werke sind aus den officiellen Staatenberichten entnommen.

Anzeige.

Alle meine geehrten Kunden benachrichtige ich, daß wegen der weiten Verlegung des Schuhmarktes alle Bestellungen an mich in meiner Wohnung angenommen werden.

C. G. Pansch, Schuhmachermstr.,
Petersstr. Nr. 33/60, 1 Treppe, vis à vis Stadt Wien.

Zähne werden — auch bei Licht — schmerzlos ausgezogen und solid eingesetzt Hainstr. 31, 2 Et. M. Bergmann, Zahnarzt ic.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissionslager für Leipzig

bei
Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weisgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Pauline Putzschke, Grimm. Str. 31,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Herrenhemden: weiße Schirtinghemden von 8—20 Thlr. pr. Dgd., bunte desgleichen von 10—16 Thlr. pr. Dgd., leinene von 10—70 Thlr. pr. Dgd. von Bielefelder Leinen und nach dem neuesten Pariser Modell gefertigt, welches ausgezeichnet paßt. Bunte und weiße Chemisettes von Batist und Leinen, desgl. Kragen und Manschetten.

Die

Luxuspapierfabrik

von

Bartsch & Danckert
in Leipzig,

Markt No. 13, Stieglitzens Hof,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine reichhaltige Auswahl aller Gattungen Luxuspapiere, Papeterien, Visiten- und Glückwunschkarten, Pathenbriefe in Hochdruck, Bücherumschläge, feine lackirte Bilder zu auffallend billigen Preisen, verschiedene Gegenstände zu Costillontouren, fertige Albums, Stammbuchblätter von den ordinairsten bis zur feinsten Sorte, so wie ein großes Lager aller Arten

Goldborten, Goldpapiere und Bilderbogen

zu Engros-Preisen.

Chin. Haar-Liquor, die Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr., empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Kinderhüte in reicher Auswahl in allen Größen findet man billigst kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gauf-Spritzenschläuche

in allen Breiten, und Schläuche zum Abziehen und Auffüllen des Weines und Bieres sind in vorzüglicher Güte wieder fertig geworden und zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. S. Dittrich, Posamentierer in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 17.

Engus-Briefbogen, gepreßt und colorirt, in allen Gattungen, elegante **Papeterien** in Kästchen und Mappen, Visiten- und Glückwunschkarten zu allen Gelegenheiten, Briefcouverts, einfach, glatt, verziert und gepreßt, Pathenbriefe, Stammbücher und Stammbuchblätter, Corillonorden, Lesescheine, kleine Nadel- und Notizbücher, Oblaten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und künstliche Goldborten zu Cartonage-Arbeiten und was in dieses Fach einschlägt, empfiehlt die Kunstanstalt von

Otto Schäfer & Scheibe
aus Berlin,
Auerbachs Hof, Bude 2.

Gutta Percha.

Das Gutta Percha-Waarenlager, 14. Budenreihe, Firma: **Carl Sting**, empfiehlt diese Messe eine Auswahl **unverwundliche elegante** Puppenköpfe zum Selbstfrisieren, und frisirte aus Gutta Percha, sowie Unterseger, Seifennäpfschen, Cigarrenspitzen u. dergl. Gegenstände.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, **Damenhemden** in den neuesten Façons, Unterbeinkleider, bunte und weisse Taschentücher, Kindertaschentücher, Chemisettes, Kragen, Manchetten, **Resterleinen**, weisse und bunte Shirtinghemden zu sehr billigen aber festen Preisen bei **Carl Heidsieck**, Leinenfabrikant aus **Bielefeld**, zur Messe kleine Fleischergasse No. 22/241, bei Hrn. Glasermeister **Zschoch**.

Posamentier-Waaren und Spitzen
eigener Fabrik von

Franz Bach

aus Buchholz bei Annaberg in Sachsen, während der Messen in Leipzig Markt Nr. 9 im Durchgang.

Den Herren **Buchbindern** und **Salanteriewaaren-Fabrikanten** empfehle ich meine eisernen

Pressen zum Gold- und Blinddruck

von den kleinern bis zu den größten Formaten.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief-Copirpressen, Siegelpressen und Papier-Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfen-Pressen

empfehle ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der **Wein-, Bier- und andern Flaschen**, und verkaufe 1 Exemplar in Gußeisen schwarz lackirt für 1 Thlr., 1 dergl. bronziert 1 1/2 Thlr. **(Im Duzend mit Rabatt.)**

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke
zur Sicherheit gegen Feuersgefahr und Diebstahl

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg,

welche sich in einer am 29. April 1849 öffentlich in Leipzig abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, sind, wie früher, auch während dieser Messe im **Hôtel de Pologne** aufgestellt.

Waldeck's Tapissierie-Manufactur aus Berlin,

in Leipzig Ecke der 7. Budenreihe, Ackersteins Haus gegenüber, empfiehlt die neuesten angefangenen und fertigen **Stickerien**.

Hermann Schleuss,
Tapissierie-Fabrikant aus Berlin,
31. Grimm. Strasse 31,

erste Etage,

empfehlte sein Lager der neuesten **angefangenen und fertigen Stickerien** aller Art.

Die Thonwaaren-Fabrik
von O. Kanold & Co.

aus **Steinau a. d. Oder**

hält Probenlager **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.**

Schottisches Schweinsleder,
Englische Reisesäcke,

Petersstr. Nr. 1, 1. Etage.

Nietzschmann & Vaccani,

Reisszeug-Fabrikanten aus Halle a/S.,

halten Lager in der 14. Budenreihe.

J. Carneseccchi

zu **Paris und Rom**

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von **Cameen, Mosaik etc.** bestens.

Wohnung und Stand:

Hainstrasse No. 30, 3 Treppen.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Brühl im grünen Ramm, im 1. Stock, kauft und verkauft gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, colorierte Steine und Antiquitäten in Gold, Silber, Münzen, Spitzen und Porzellan etc.

G. Haussmann,

Bijouteriefabrikant von Pforzheim,

in Leipzig: **Reichstraße Nr. 2,**
2 Treppen hoch links.

Gummi-Weberschublager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Groß-Käufern in fertiger Herren-Garderobe

empfehlen wir unser Lager der elegantesten und nobelsten Herren-Anzüge zur besondern gefälligen Beachtung. Sämmtliche Gegenstände, als: wattirte und unwattirte Tweens, Tuchoberröcke, Sack-Paletots, Phantasie- und Gesellschafts-Gracks, Calmucks, Reinkleider, Westen und Hausröcke u. sind bei solider und guter Arbeit auf das Modernste angefertigt.

Unser Local ist **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**
Kauffmann & Comp. aus Berlin.

Die patentirte Tricotfabrik von J. D. Clesse in Luxemburg

hält während der Messe Lager von mechanisch gestrickten Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken ohne Nath bei Meyerstein Aronheim & Comp. aus Berlin,
auf dem Brühl Nr. 65 (im Gewölbe),

woselbst auch Lager von **Hopfhaarstoffen**, als: Reublesüberzügen, Erinolines zu Unterkleidern, Müzenstoffen, Cravatten-Inlagestoffen, Haarstoffen zu Stickereien u.

Die Kunst-Eisengiesserei von Albert Meves aus Berlin

hat ihr Musterlager von Kronleuchtern, Ampeln, Pendulen, Aufsätzen, Thiergruppen, Statuetten, Schreibzeugen u. u. Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, vis à vis den Herren Gebr. Sala.

Echt amerikanische Gummi-Schuhe

mit und ohne Ledersohlen in bester präparirter Qualität empfiehlt

C. Rosa aus Berlin, Kochs Hof, Stand Nr. 27.

S. Friedeberg Söhne,

Hof-Juweliere aus Berlin, Brühl No. 24,
Ein- und Verkauf von Brillanten, Perlen, couleurten Steinen
und antikem Silber.

Lager von **Turquoisen**, direct von Rußland.

Braunkohlen-Actien,

zeitliche jährliche Dividende 10%, sind noch circa 50 Stück zu verkaufen.
J. B. Eck, Windmühlenstraße Nr. 51.

400,000 Karden

sind zu verkaufen beim Gastwirth Schmidt auf dem deutschen Hause in Roisch zwischen Bitterfeld und Brehna.

Gasthofsverkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe einer der größten Fabrikstädte Sachsens an zwei sehr frequenten Straßen gelegener, neugebauter, mit der erforderlichen Stallung versehenen, höchst frequenter und rentabler Gasthof, zu welchem auch ein dicht dabei gelegenes Garten- und Feldgrundstück gehört, ist wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers sofort aus freier Hand zu verkaufen.

An wen man sich deshalb zu wenden hat, darüber wird die Expedition d. Bl. Auskunft geben.

Reelle Kauf-, Verkauf- und Tausch-Aufträge von Grundstücken aller Art mit genauesten Unterlagen nimmt zur möglichsten Effectuirung (vermöge bedeutender Bekanntheit) und Versicherung strengster Discretion entgegen **Robert Müblich**, Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage, Mittags von 12—2 Uhr zu sprechen.

Billard-Verkauf.

Ein gut gehaltenes elegant gearbeitetes Billard steht zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt der Rathskellerwirth zu Schkeuditz.

Eine rentable Windmühle mit 2 Mahlgängen, verbunden mit Brodbäckerei, soll wegen plötzlicher Veränderung sofort oder zum 1. November c. verkauft oder verpachtet werden. Geneigte Reflectanten wollen ihre Adresse bei Herrn C. F. Köhler, Dresdner Straße Nr. 58 in Leipzig oder beim Windmüller Herrn Kühn in Anger bei Leipzig niederlegen.

Zugleich wird bemerkt, daß beim Ankauf keine große Anzahlung beansprucht wird.

in gut erhaltenem Zustand steht im Hofe 4 Treppen
Ein Anstandslos

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel zu 40 Thlr., Armen-
schule, Mädchenhaus 1 Treppe, bei M. Zeidler.

Meubles.

Sehr gut gehaltene Meubles von Mahagoni, dergleichen von Kirschbaum u., sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften sind sofort zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 37.

Zu verkaufen steht Ritterstraße Nr. 38 parterre 1 Kleiderschrank, Commode, Waschtische, 1 Bettstelle, 1 Doppelpult.

Zu verkaufen sind zwei Mahagoni-Spieltische, ein Speisetisch zum Ausziehen für 20 Personen und ein Erdglobe von 12 P. 3. Durchmesser mit Gestell hohe Straße Nr. 16, 2 Tr.

Zu verkaufen sind sehr billig 2 Schränke und verschiedene Schrankthüren, ein Ofen mit eisernem Kasten und thönerne Aufsatz und ein thönerne Aufsatz ohne Kasten, Querstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen:

Zwei große Waagebalken, einer mit starken mit Eisen beschlagenen Schalen und Ketten, der andere mit Schalen und Stricken, wo auf jeder Schale 12—15 Centner gewogen werden können, sind nebst circa 12 Centner diversen justirten eisernen Gewichten zu verkaufen auf der Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Zu verkaufen sind 3 Gebett Betten, 1 neues und 2 alte Gebett und ein Ziehband mit Leiterwagen nebst Flechten.

Kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Importirte Cigarren.

Eine Partie Cigarren empfing direct aus der Savanna zum Verkauf sortimentweise
Heinrich Seyffert, Reichstraße Nr. 38.

Echte importirte Havanna- und Hamburger Cigarren en gros
empfehlen in vorzüglich schöner abgelagerter Waare

E. Eliason aus Hamburg, Brühl Nr. 19, nahe der Reichstraße.

Die Weinhandlung von Gottfr. Haupt,

verbunden mit Weinstube, Neumarkt Nr. 13,

empfehlen sich mit allen Sorten Weiß- und Rothweinen zu den billigsten Preisen nebst allen Sorten Delicatessen.

Einen vorzüglichen 46r Laubenheimer Wein à Fl. 5 Ngr.
empfehlen

Gbert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in allen Sorten Rhein-, Pfälzer, spanischen, franz., portugiesischen und ital. Weinen, Arac de Goa und de Batavia, ff. Jamaica und westind. Rum, Maraschino di Zara, Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz, so wie auch alle in mein ital. Waarengeschäft einschlagende Artikel sowohl en gros als en detail zu äusserst billigen Preisen.

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Echt chinesisches Thee

in Stanioldosen à 1/2 Pfund und ausgewogen in allen feinen und mitteln Qualitäten zu den billigsten Preisen bei
Kretschmann & Kretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Drei dauerhafte **Doppelbänke**, welche sich in eine **Schenk- wirthschaft** oder **Schenkbude** eignen, stehen billig zu verkaufen beim Lackirer **Hoffmann**, Wasserkunst Nr. 14.

Eine **Mineraliensammlung** von 1000 Exemplaren, 3 bis 400 Thlr. taxirt, ist für 100 Thlr. zu verkaufen und der große Schrank dazu abzulassen. Das Nähere beim Hausmann Herrn **Gleitsmann**, Königsplatz Nr. 19.

Eine Sammlung von **Gonchilien und Vogeleiern** ist getrennt oder zusammen billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 19.

Eine **Bolzengbüchse** nebst **Scheibe** mit **Mechanik** ist zu verkaufen **Windmühlengasse** Nr. 10, im **Gartengebäude 2 Treppen**.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht eine kleine Bude auf dem **Trödelmarke** bei **A. Victor**.

Eine **Gewölbtafel**, 2 1/2 Ellen lang, so wie ein 4 räderiger starker **Kollwagen** mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen Neumarkt 36.

Ein **Ofen** mit **Kochröhre**, 1 **Schreibtisch** und **Reale** stehen zu verkaufen **Universitätsstraße** Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein auf **Federn** gehender **Kinderwagen**, noch gut erhalten, große **Windmühlenstraße** Nr. 32, im **Garten**.

Fünfzig Stück Schlachthammel stehen in **Barnack** bei **Leusch** zum Verkauf.

Zu verkaufen sind **fette Schweine** **Friedrichs-** **straße** Nr. 1.

400 **Prachtforten** **Georginen** stehen in **Flor** und sind auch während der **Messe** in den **Vorsälen** des **Hotel de Pologne** ausgestellt, wo **gefällige Aufträge** darauf angenommen werden.
Schulze in **Stötteritz**.

Bremer Cigarren

aus einer renommirten **Fabrik** werden während der **Messe** bei **Partien** zu **Fabrikpreisen** abgegeben:
Katharinenstraße Nr. 19, im **Gewölbe** Nr. 8.

Holstein. Auster und **Fettvöcklinge**, **Brathäringe**, **Brat-Nal**, **Elbinger Neunaugen**,
empfehlen
J. A. Nürnberg, **Markt** Nr. 7.

Pariser Schnupftabake,

sowohl echten, als von **Gebr. Bernard, Bogbed & Co.**, **G. de Buffiere & Co.**, **Joveaux** etc., empfiehlt
Friedrich Schuchard am **Markt**.

Unterzeichnete Handlung empfiehlt

1) ihr Lager

von echtem chinesischem Thee.

In **Stanioldosen** zu 1 **Pfund** verpackte Sorten.
Caravanen 60 π , ff. **Peckoe** 50 π , **Souchong** 30 π ,
Hyson 40 π , **Gunpowder** 40 π .

2) ihr Lager

von echtem Eau de Cologne

von **Joh. Ant. Farina** in **Cöln**.

Prima 4 π , **Secunda** 2 2/3 π pr. **Dutzend**.

Verkauf im **Ganzen** und **einzel**.

Friedrich Fleischer in **Leipzig**,
27 Grimma'sche Straße, **Ecke** der **Nicolaisstraße**.

Liebhabern schöner **reiner Ungar-Weine** in **ausgezeichneter** **Qualität** empfiehlt

Refmiller , weiß . . .	pr. Flasche 12 1/2 Ngr.	} im Duzend } billiger.
Adelsberger , roth . . .	= = 12 1/2 =	
Steinbrucher , weiß . . .	= = 10 =	
Carlswitzer , roth . . .	= = 10 =	
1822r Menescher . . .	= = 17 1/2 =	

Franz Wunderlich (**H. Koethe**, **Disponent**),
Neumarkt Nr. 6, **vis à vis** der **gr. Feuerkugel**.

Weineßig und **einfachen**, zum **Einsetzen** besonders schön,
rein und **stark** von **Geschmack**, empfiehlt im **Ein-**
zelnen und in **Gebinden** die **Essigfabrik** **Lauchaer** **Str.** Nr. 1.

Sas-Aether empfiehlt **B. Voigt**, **Laucher** **Str.** Nr. 1.

Frische Holsteiner Auster

erhielt **Fried. Wilh. Krause** am **Markt** Nr. 2/386.

Nal,

frisch **einmariniert**, sind von **Swinemünde** in **Fätschen** **angekommen**
Universitätsstraße Nr. 23, 1 **Treppe**.

Erprobtes und bewährtes Mittel
für Brustfranke und Hustenleidende.
Dresdner Malzsyrup

aus bairischem Malze bereitet,
geprüft von den Medicinalbehörden zu Dresden
und Berlin.

Diese so allgemein beliebte Malzsüße, aufs Sorgfältigste und Feinste aus den edelsten Theilen des Malzes bereitet, ist gegen Husten, Schnupfen, Hülserkeit, Reizen im Kehlkopf und bei Wetschleimauß der Athmungsorgane als vorzüglich heilendes und wohlthuendes Mittel anzuempfehlen. Diese delicioße Süße hat bereits sehr Vielen geholfen und ist in große Aufnahme gekommen. Zu haben in versiegelten Glasbüchsen in stets frischer Waare zu 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zugleich empfehle ich zur geneigten Beachtung mein Lager von **echten Malz-Bonbons**, welche sich durch besondere Malzhaltigkeit und Feinheit auszeichnen und bereits große Aufnahme gefunden haben. Solche sind immer frisch zu haben bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4, und **Gustav Juckoff**, Hainstraße Nr. 18.
C. A. Crahmer, Dresden, Wilsdruffer Gasse, Besitzer des Hauptlagers.



**Große Holstein.
Mustern,**

Dhd. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., engl.,
100 Stück 2 Thlr., Dhd.
7 $\frac{1}{2}$ Ngr., große Lüneburger
Briden, neue **Sardines**
à l'huile empfiehlt

A. Haupt.

Neue Stralsunder Brathäringe
empfehlen pr. Stück 8 Pfennige, in Gebinden billiger,
C. S. Volker, Markt Nr. 15.

Fette Pöflinge,

mar. Brat-Mal, Holl- und Blau-Mal,
Brathäringe,
Neunaugen,
Anchovis

erhielt und empfiehlt

Fried. Wils. Krause am Markt Nr. 2/386.

Sardines à l'huile in Blechdosen von diversen Größen,
franz. Schoten in Butter, engl. **Wiged-Pickles**, ind.
Soya, **Anchovis-Sauce**, **Elbinger Neunaugen** em-
pfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

*. Gekochte Rindszunge, Briden, Brat- und Lachshäringe,
frische Sülze, russischen und italienischen Salat und täglich zwei
Mal frisch gebratenen Schinken empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

*. Etwas Ausgezeichnetes von mar. Häringen, à Schd. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.,
à Stck. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Feinste Mecklenburger Winterschinken zum Rohessen, desgleichen
welche zum Kochen erhielt und empfiehlt

Dorothea Weise.

Neue Gothaer Cervelatwurst erhält jede Woche 3 Mal frische
Zufuhr
Dorothea Weise.

Trüffel-, Finken-, Blut-, Sülz- und Knackwürste, Speck das
Pfd. 6 Ngr., Schwarzfleisch 5 Ngr. empfiehlt
Dor. Weise, Grimm. Straße Nr. 24.

Fettpöflinge, sehr groß und fett, empfing die
ersten und verkauft billig
W. D. Schwennicke's Witwe am Markt.

Neuen Hamb. Caviar, **Elbinger** und **Lüneb.**
Neunaugen, **Mal in Selée** (blau), **Mal à la**
Berry, **Brat-Mal**, **Mal-Briden**, **Brathäringe**, so wie
die feinsten mar. **Häringe** empfiehlt im **Ganzen** und **Ein-**
zelnen billig **W. D. Schwennicke's Witwe** am Markt.

Echte Teltower Rübchen erhielt wieder frisch
W. D. Schwennicke's Witwe.

Erfurter Blumenkohl ist Sonnabend zu haben.

Der Stand ist in der Burgstraße Nr. 21.

Betragene Herren-Kleidungsstücke werden zu den höchsten Preisen
eingekauft und abgeholt. Adressen erbittet man Mühlg. 13, part.

Eine **Tuchfabrik** oder nur **Spinnerei** wird zu kaufen ge-
sucht. In der Messe noch unter X. X. franco bei **Adolph**
Ruschpler niederzulegen.

Ein **zweispänniger Rollwagen**,
der noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Näheres er-
fährt man Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Medoc- und Champagnerflaschen werden gekauft bei

Ernst Rospach, Zeiger Straße Nr. 23.

8000 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche erste **Hy-**
pothek auf ein **Landgrundstück** durch mich zu **erborgen**
gesucht. Adv. **Robert Senker**, Grimmaische Straße Nr. 5.

Ein durch Familienverhältnisse bedrängter Beamter bittet einen
edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 25 Thalern gegen
Wechsel, auf 6 Monate. Offerten mit C. A. No. 1. bittet man
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein kleines Kind anzunehmen und
als eigenes zu betrachten, so erfährt man Näheres in der Exped. d. Bl.

Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen
gute Provision thätig sein wollen. Offerten an N. & C. poste
restante Mainz franco.

Disponenten gesucht.

Ein Fabrikgeschäft in Luxusartikeln, das seit einer Reihe von
Jahren die hiesigen Messen mit Erfolg bezieht, ist nicht abgeneigt,
unter seiner Firma hier ein stehendes Lager zu etabliren, wozu ein
cautionsfähiger junger Kaufmann, der in dieser Branche die erforder-
lichen Kenntnisse besitzt, als Disponent nöthig wäre. Diese
Veränderung des Geschäftes kann in Kurzem geschehen, aber auch
auf längere Zeit hinausgeschoben werden. Ein Haupterforderniß ist,
daß der zukünftige Disponent kein Nebengeschäft besitzt. Adressen
franco sub S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einem gewandten Diener, einem Markthelfer, welcher gut rechnen u.
schreiben kann, einer Köchin und einer Jungemagd, sämmtlich mit
guten Zeugnissen, können gute Stellen nachgewiesen werden.
Näheres Weststraße Nr. 1657, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein geschickter Notendrucker kleine Windmühlen-
gasse Nr. 10, im Gartengebäude 2 Treppen.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern kann sofort unter den billig-
sten Bedingungen in meiner **Dosenfabrik** als Lehrling ein-
treten.
August Kaufmann in Altenburg,
hinter der Schwarzfärbe Nr. 903.

Gesucht wird ein ordentlicher junger Mensch vom Lande,
welcher rechnen und schreiben kann, zu baldigem Antritt. An-
meldungen früh von 8—10 Uhr kleine Fleischergasse 2/231, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche für
die Messe **Dresdner Straße** Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 14—16 Jahren
Reichstraße Nr. 1, im Keller.

Gesucht

wird ein Stallbursche **Berggasse** Nr. 5.

Gesucht wird ein Handarbeiter, wo möglich ein gelernter
Gärtner. Zu melden bei **W. Bretschneider**, bair. Platz 5.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches und reinliches
Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, **Lauchaer**
Straße Nr. 14A, 1. Etage.

Mäd
deuten
heres
In
Pugg
und
melbu
1 bis
Pla
Straß
Se
empfo
zugehe
Se
Frankf
Se
blaue
Se
Dienst
im R
straße
Se
das sic
Se
Nr. 6,
Se
Dienst
Se
Arbeit
Se
figes
Se
nicht u
Se
und lei
Se
Hausar
Se
jeder hä
erhält m
Se
Dienst
Se
mit Kir
Straße
Se
sehenes
Se
mädchen
große W
Für ei
es ihm
ernähren,
gütigst d
zu erfah
Einhu
übrigen
Engros-
tig noch
1. Janu
Näheres
aus Köni
Nr. 8, 2

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Octbr. ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit u. Kinder lange Str. 20, 3 Tr. rechts.

Gesucht eine geübte Directrice in Hüten und Hauben für ein bedeutendes Puzgeschäft in einer Provinzialstadt wird gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 beim Wirth.

In eine der größten Städte Thüringens wird in ein lebhaftes Puzgeschäft eine Demoiselle gesucht, welche ganz fertig in Hüten und Hauben ist und zu Neujahr antreten kann. Persönliche Anmeldungen werden den 27. und 28. Septbr., Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, Petersstraße Nr. 39, 1 Treppe hoch angenommen.

Plattstich-Stickerinnen können Beschäftigung erhalten Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. October für Küche und Haus ein gut empfohlenes Mädchen, welches auch mit Kindern freundlich umzugehen weiß, hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches außer der häuslichen Arbeit besonders im Nähen bewandert sein muß. Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird noch zum 1. Octbr. ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Windmühlenstr. 48, bei Strögel.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut nähen kann, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen im Jacobshospital im Stadtbad.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Mädchen zur häuslichen Arbeit Colonnadenstr. 1, Reichels Garten, bei Mad. Weintauer.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungsliebendes und fleißiges Dienstmädchen Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung der Kinder und leichter Hausarbeit Elisenstraße, Kästners Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit. Näheres bei Siefinger im Posthause.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches, ehliches und jeder häuslichen Arbeit gewachsenes Mädchen. Nähere Auskunft erhält man Eckhaus am Brühl Nr. 89, 4. Et., im Hofe rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sogleich antreten kann, neue Straße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 83 parterre.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein gut empfohlenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, die schon längere Zeit gedient hat, große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Bitte.

Für einen Familienvater, Schreiber von Profession, welcher, da es ihm oft an Arbeit fehlt, nicht im Stande ist, die Seinigen zu ernähren, bittet man, wo etwas in dieser Arbeit benöthigt ist, es gütigst demselben zuzuwenden zu wollen. Anmeldungen und Näheres zu erfahren beim Musikdirector **Sauptmann**, Thomasschule.

Ein junger Mann, der doppelten Buchführung gewachsen, in den übrigen Comptowissenschaften bewandert, mit dem Manufactur-Engros-Geschäfte und mehreren andern Branchen vertraut, gegenwärtig noch in Königsberg in Pr. in Activität, sucht sogleich oder zum 1. Januar 1851 unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement.

Nähere Auskunft ertheilt freundlichst **Dr. J. Mecklenburg** aus Königsberg in Pr., s. Z. in Leipzig, Barthels Hof, am Markt Nr. 8, Morgens bis 8 Uhr.

Kostenfrei überweise ich auferlesene, gut empfohlene Leute, die in Oekonomie, Handlungen u. Fabriken Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Directricen, Arbeiterinnen, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehülfinnen, Verkäuferinnen. **Julius Knöfel**, Thomasgäßchen Nr. 5, im Keller.

Ein s. Z. noch in Condition stehender, mehrseitig routinirter Handlungs-Commis sucht, zur Erweiterung seiner Kenntnisse, ein anderweitiges Engagement. Gef. Adr. zum nähern mündlichen Abkommen werden pr. Adr. **H. D. Schäfer & Scheibe**, Auerbachs Hof, erbeten.

Ein gesetzter Mann, dessen Sachkenntniß und Umsicht sehr achtbare Personen verbürgen, und zeither in Maschinen-Fabriken den kaufm. Betrieb leitete, sucht in ähnlichen oder andern Fabriken oder sonst einem ausgedehnteren kaufm. Geschäft eine Anstellung als Buchhalter, Geschäftsführer u. unter bescheidenen Ansprüchen.

Hierauf Reflectirende belieben während der Messe ihre Adresse franco dem Fabrikanten Herrn **Albert Meves**, Petersstr. 43, gef. einzusenden, der auch gern nähere Auskunft ertheilt.

Gesuch.

Ein an hiesigem Plage conditionirender junger Materialhandlungscommis sucht unter soliden Bedingungen ein anderweitiges Placement. Gefällige Berücksichtigung bittet man unter C. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in mehreren Geschäftszweigen erfahrener Mann in gesetztem Alter sucht auf kurze oder längere Dauer durch Annahme einer Handelsstelle Beschäftigung, wenn möglich mit schriftlichen Arbeiten verbunden. Ueber Solidität und Verhältniß Auskunft zu geben wird Herr **Dr. Eduard Kori**, Selliers Haus 3 Tr., gern bereit sein.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener cautionsfähiger junger Mann, der bereits gereist und jedem Posten auf dem Comptoir gewachsen ist, sucht ein Engagement. Adressen unter R. H. 6. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Sollte für diese Messe oder auf längere Zeit ein vollkommen in jeder Hinsicht brauchbarer rechtlicher Mann zur Buchführung u. gewünscht werden, so können die Herren **Soffmann & Bendorf** aus Greiz, der Zeit hier, die genügendste Auskunft ertheilen.

Ein unverheiratheter Mann, angehender Dreißiger, Tischler von Profession, sucht einen Posten als Messelher, Markthelfer oder Hausmann, hier oder auswärts. Die Expedition dieses Blattes wird gefällige Adressen unter A-g. annehmen.

Gesuch. Zwei gebildete junge Mädchen von gutem Herkommen und Neuzügeren, befähigt in mannichfacher Hinsicht in weiblichen Arbeiten, der Nähnerei sowohl, wie des Puzmachens und der Hauswirthschaft, suchen, da beide Eltern gestorben, unter bescheidenen Ansprüchen Stellen, sei es zur Unterstützung von Hausfrauen der Stadt oder des Landes oder zur Gesellschaft und Begleitung solcher Frauen. Nicht ganz mittellos würden sie mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt sehen. Nähere Mittheilung auf frankirte Anfragen sub W. W. poste restante Leipzig.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. October für die Küche und das Häusliche. Zu erfragen Brühl Nr. 47, links 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches schon seit zwei Jahren bei Kindern ist, sucht zum 1. October einen andern Dienst. Das Nähere beim Portier auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche im Nähen und jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst; zu erfahren bei Herrn Lohnkutscher **Wiß** in der grünen Linde auf der Zeiger Straße.

Messlocal-Gesuch.

Von kommender Ostermesse 1851 an wird in bester Messlage ein mittelgroßes Gewölbe oder ein großes zur Hälfte auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Versiegelte Adressen unter der Chiffre Z. beliebe man beim Hausmann in Amtmanns Hofe, Reichsstraße Nr. 6, abgeben zu lassen.

Gesucht wird wo möglich zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man mit Preisangabe unter R. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Von einem pünctlich zahlenden Angestellten wird sogleich ein kleines Familienlogis in der Vorstadt gesucht. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 17 bei Herrn Schenkewirch Bleyl abzugeben.

In Nähe des Königsplatzes wird von einem Kaufmann 1 Stube und Kammer ohne Meubles zum 1. oder 15. Octbr. zu miethen gesucht. Offerten dierhalb nimmt Herr Conditior Braun in Empfang.

Gesucht wird von ein paar einzelnen Leuten ein Logis bis 1. Octbr. im Preise von 28—36 Thlr. Adr. erbittet man Neukirchhof Nr. 5, parterre abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine meublirte Stube, separat, mit Schlafgemach und 2 Betten. Adressen beliebe man bei **L. Mittler & Co.**, Dresdner Straße, abzugeben.

Ein junger Mensch sucht in der Dresdner Vorstadt ein Stübchen mit Bett, zum jährlichen Preis von 16—20 Thlr. Näheres Reichsstraße Nr. 55, Treppe B, 2. Etage rechts.

Mießvermiethung.

Zu vermieten ist für diese und die folgenden Messen eine große Erkerstube mit Alkoven auf der Grimma'schen Straße Nr. 32, 1. Etage. Näheres ebendasselbst.

Mießvermiethung.

Für diese und folgende Messen ein geräumiges Parterrelocal, so viele Jahre von einem achtbaren Chemnitzer Fabrikanten benutzt worden. Näheres Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Mießlocal = Vermiethung.

In bester Mießlage ein Theil der 1. Etage Brühl Nr. 78 im goldenen Apfel.

Mießvermiethung.

In Folge Liquidation des Geschäfts von **Benj. Sottl. Pflugbeil & Comp.** in Chemnitz ist von bevorstehender Neujahrmesse an das hier im Hause des Herrn Adv. Dr. **Römisch**, Nicolaisstraße Nr. 5, von ihnen innegehabte Verkauflocal mit Niederlagen, auch einer Mießwohnung in demselben Hause, anderweit zu vermieten. Nähere Nachricht ist in dem gedachten Mießlocal zu erhalten.

Mießvermiethung. Eine erste Etage nahe am Markte ist sofort im Ganzen oder getheilt als Wohnung und Mießlocal zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch, beim Eigentümer zu erfragen.

Mießvermiethung einer großen freundlichen Stube mit oder ohne Schlafcabinet Thomaskäfigchen Nr. 3, 4 Treppen.

Mieß = Local = Vermiethung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße sind 3 bis 4 große schöne Zimmer für die folgenden Messen zu vermieten und alles Nähere Grimma'sche Straße 31, 1 Treppe, bei **J. S. Käßel**.

Die Hälfte meiner ersten Etage ist für die künftigen Messen zu vermieten. **Dr. Friederici sen.**

Gutta Percha.

Sierdurch zeige ich an, daß ich fortwährend praktische Belehrung in dieser Fabrikation ertheile, bei mir auch neues und gebrauchtes Schuhwerk mit Gutta Percha-Doppelsohlen belegt wird, wo durchaus weder Nässe noch Kälte eindringen kann und eine vorzügliche Haltbarkeit erlangt wird. Außerdem empfehle ich Rohmasse prima Qualität in Blöcken und Pfunden, so wie Platten und Sohlen aller Art, Auflösung zum Befestigen der Sohlen, Schnuren, Treibriemen, Gimer und viele andere Artikel im Ganzen und Einzelnen. Bis dato wurden bei mir 3078 Paar Stiefeln aller Art mit Gutta Percha belegt. Meine gedruckte Gebrauchsanweisung (4. Auflage) besagt das Nähere. — Desgleichen empfehle ich ein großes Lager elastischer Bruchbänder, Bruchbandfedern, Suspensoria, metallne Maschinen contra pollutiones, elastische Schulterhalter, die gute Haltung des Oberkörpers bei Kindern und Erwachsenen sofort herstellend. Alles Genannte in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Bandagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.

Vermiethung.

Zu vermieten ist sofort in bester Mießlage (in unmittelbarer Nähe des Marktes) ein vier Fenster breites geräumiges Waarenlocal nebst Regalen in erster Etage, entweder für die Dauer der Messe, oder auch auf längere Zeit. Alles Nähere bei Adv. **Schroth**, Klostergasse Nr. 12.

Eine achtsenstrige Erkersube nebst heller Schlafstube in bester Mießlage, zu einem Verkaufslocale sich ganz vorzüglich eignend, ist für diese Messe zu vermieten. Näheres erfährt man beim Hausmann **Freywald**, Grimma'sche Str. im Fürstenhause.

Mießvermiethung.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 26, 3. Etage.

Mießvermiethung. Eine große Erkerstube nebst Alkoven Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube nebst Kammer (ohne Meubles) und das Nähere Schloßgasse Nr. 3, 3 Tr. zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafgemach Brühl 52/488, linkes Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. October eine meublirte Stube und Alkoven an ledige Herren Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Wegen plötzlichen Todesfalls ist sofort oder später ein kleines freundliches Familienlogis zu vermieten. Das Nähere Königsstraße Nr. 20 beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine, hübsche meublirte Stube nebst Kammer in der Dorotheenstraße; beim Hausmann **Lösch** im Vordergebäude in Reichels Garten zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen ledigen Herrn Reichels Garten am alten Hofe, Thesings Haus Nr. 5, 1. Etage.

Ein Hausstand mit verschließbarem Verschlag ist zu vermieten im halben Mond.

Ein großer gewölbter Keller, welcher sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Obst oder Kartoffeln eignet, ist zu vermieten beim Lackirer **Hoffmann**, Wasserkunst Nr. 14.

Für einen oder zwei Herren ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Conditorei des Herrn **Schucan**.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Alkoven Thomaskäfigchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer ohne Meubles, Aussicht auf den Markt, Neudnitzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zu Michaelis noch einige Logis, wovon 2 Etagen, im Ganzen oder getheilt. Auch kann eine Gartenabtheilung mit abgelassen werden. Näheres beim Lackirer **Hoffmann**, Wasserkunst Nr. 14.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herren oder Mädchen; auch werden Herrenkleider gut und billig ausgebessert am Fleischerplatz Nr. 3 bei Frau **Schmidt**.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist am gestrigen Abende einem Fremden eine rothlederne, mit zwei Taschen und einer Zunge versehene Brieftasche aus der Rocktasche entwendet worden.

In dieser Brieftasche sollen sich 20 Thaler in einer hiesigen Banknote, 86 Thaler in Fünf- und Einthalerscheinen, die am 1. October d. J. gefälligen halbjährigen Zinscoupons von 900 Thalern fünfprocentiger K. S. Staatspapiere, darunter namentlich diejenigen zu den Scheinen Lit. A. Nr. 1484 a und Nr. 1388 c von je 200 Thlr. und zu den Scheinen Lit. E. Nr. 1467, Nr. 1468, Nr. 1476 und Nr. 1481 von je 50 Thlr., eine auf Wollse zu Torgau ausgestellte Quittung nebst andern Papieren befunden haben.

Wir bitten um unverzügliche Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 26. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In den Nachmittags- oder ersten Abendstunden des 22. jetzigen Monats sind aus einem in der Dresdner Straße alhier gelegenen Hause die nachstehend unter A. aufgeführten Gelder und Effecten unter Anwendung von Nachschlüsseln entwendet worden, und der Verdacht der Verübung dieses Verbrechens fällt auf den unter B. beschriebenen Menschen.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Wahrnehmung gemacht, oder welchem von den gestohlenen Effecten Etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 25. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) Fünf ganze Thalerstücke,
- 2) 25 Ngr. kleine Münze in einem Beutel von grauem Zwirn mit Zug,
- 3) zwei Thaler in zwei Papierthalern in einem Lederbeutel,
- 4) ein Thaler 9 Pf. in einer grünen Börse mit Stahlglöckchen,
- 5) zwei silberne Laufmünzen von der Größe eines 1/2 Thalerstückes, auf welchen Dpferfeuer geprägt waren,
- 6) zwei massive goldene Trauringe, gerippt und inwendig M.A. 1841. und H. A. 1841. gravirt,
- 7) ein silberner Kinderlöffel A. A. geb. d. 6. März 1842. gravirt,
- 8) ein goldener Siegelring mit einem von Goldperlen umgebenen Carneol, welcher in einem dreiblättrigen Kleeblatte die Symbole: Glaube, Liebe und Hoffnung gravirt zeigte,
- 9) ein silberner Speiselöffel,
- 10) eine dergleichen Sabel, deren Griff gerieft und am untern Ende mit einer kronenartigen Verzierung versehen war.
- 11) eine Uhrkette zum Umhängen von dunkelbraunen Haaren, spindelförmig gearbeitet, mit goldenen, geschliffenen Gliedern, gravirtem Schieber und dergleichen Ring, an welchem mittelst einer kurzen Haarkette
- 12) ein goldener Brequet-Uhrschlüssel mit Stahlöse, defect, befestigt war.

B.

Alter: 35 bis 40 Jahre; Statur: mehr klein als mittel, kräftig; Haar: schwarzbraun; Bart: schwarz und stark, unter dem Kinn

herumlaufender Backenbart; Schnurbart; Nase: ziemlich lang; Gesicht: bager; Augen: dunkelfarbig; Gesichtsfarbe: blaß; Schwarzbraun; Dialect: fremdartig.

Bekleidung: dunkelbrauner Rock, dunkelgraue Pantalons, schwarze Halsbinde, weißes Vorhemdchen, dunkelfarbige Mütze und schwarzer Hut, verschossene Weste.

Buchhändler-Börse.

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von

Cassidy & Co's.

beweglichem Riesen-Cyclorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse,

gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Casseneröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 7 1/2 Ngr.

Mittwochs und Sonnabends eine Extravortellung. Anfang 3 Uhr.

Gebrüder Meisters

kolossales Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins,

belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797, ist in der großen Rotunde vor dem Petersthore aufgestellt.

Preis 7 1/2 Ngr., Duzend- und 1/2 Duzend-Billets sind an der Casse zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Diensthoten zahlen den Duzend-Preis.

C. Vorster.

Täglich in der neuerbauten Bude vor dem Petersthore links an der Promenade, der Conditorei Braun gegenüber:

Henry Dessorts

Pleorama, Panorama und bewegliches Cyclorama,

darstellend die Ufer des Rheins und der Donau nebst der Schlacht bei Waterloo oder Belle Alliance, ein großes Rundgemälde von 80 Fuß Länge, sind täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von halb 6 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet. Das Nähere besagen die Zettel.

Vorkäufliche Anzeige. Dem geehrten Publicum zur Kenntniß, daß die Unterzeichneten während der Dauer der Messe ihr früher hier mit so vielem Beifall aufgenommenes niederländisches mechanisches Theater nebst Automaten, Wandelbildern, Chromatropen und das einzig auf dem ganzen Continent in ihrem Besitz stehende Physioscop (zur Vorzeigung des Riesenhauptes) produciren werden. Hierzu kommen die kunst- und lehrreichen Darstellungen aus der Astronomie und Urwelt, so wie die Opaque-Vergrößerungen durch das Megascop. Da diese mannigfaltigen Vorstellungen sich in den größten Städten Englands, der Niederlande und Deutschlands des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen hatten, so hoffen Unterzeichnete, auch hier einem zahlreichen Besuch entgegensehen zu können.

Das Nähere folgt.

Ellenberg & Marchand.

Heute Freitag den 27. September großes ununterbrochenes
Extra-Concert im Tivoli,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

Erster Theil.

Orchestermusik.

Messingmusik.

- | | |
|---|---|
| 1) Ouverture z. Op. der Vampyr v. Marschner. | 2) Arie a. d. Op. Aziva v. Verdi. |
| 3) Introduction aus Wilhelm Tell v. Rossini. | 4) Die Friedensboten, Walzer v. Labitzky. |
| 5) Signale für die musikalische Welt, Potpourri v. Sungal. | 6) Finale a. d. Schiffbruch der Medusa v. Reifiger. |
| 7) Fantasie f. d. Clarinette v. Reimiger, vorgetr. v. Hrn. Wied. | 8) Jubelmarsch v. Gerold. |
| Zweiter Theil. | |
| 9) Ouverture zu Oberon v. Weber. | 10) Duett aus Jessonda v. Spohr. |
| 11) Andante und Scherzo für die Violine von David, vorgetr. von Hrn. Benth. | 12) Adelaide v. Beethoven. |
| 13) Crato-Walzer v. Rührer. | 14) Defilmarsch v. Herfurth. |
| 15) Finale zu Macbeth v. Chelard. | 16) Ouverture zu Stradella v. Götow. |
| 17) Marsch an Schleswig-Holstein von Sungal, ausgeführt von beiden Chören. | |

Das Musikchor unter Direction von **W. Wend.**

Das Musikchor des 1. Schützenbataillons. **Fr. Thiele.**

Schützenhaus.

Heute Freitag den 27. Sept. Extra-Concert vom Musikchore des
 4. Bataillons L. G. Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Ngr.
W. Herfurth, Director.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.
 Das Musikchor von **C. Fischer.**

Heute Abend Concert im Café français.

ODEON.

Heute Freitag den 27. September
große chinesische Ballnacht.

Wie man in Frankfurt den alten Bundestag neu auflegt, wie man alles Alte wiederbringt, ohne sich Vorwürfe darüber machen zu lassen, so wird mir wohl auch erlaubt sein, eine große chinesische Ballnacht neu, aber auch vermehrt und verbessert anzulegen. Nach heftigem Muster habe ich mir allerdings auch erlaubt, neue und selbst erhöhte Steuern ohne vorherige Bewilligung auszusprechen; damit man aber nicht zu einer bundeswidrigen Steuerverweigerung schreite, nehme ich die heftigen Cassenanweisungen zum vollen Nennwerthe und muthe Niemandem 1½—2 Procent Verlust zu, wie die Leipziger Banquiers. Die Wechselgeschäfte beginnen um 7 Uhr an der Cassa und werden nach Belieben an den Bliffets fortgesetzt.
 Entrée für Herren 10 Ngr. Damen haben freien Zutritt.

Reincke, Besitzer des Odeon.

ODEON.

Morgen Sonnabend den 28. September Grosses Extra-Concert in 4 Abtheilungen, verbunden mit Ball. Die Zwischenpausen werden mit Arabesken, Turnübungen, Pyramiden und Tableaux ausgefüllt. Alles Nähere morgen.

F. Cunz, Turnlehrer.

In meiner Restauration im neu decorirten Saale des

Hôtel de Saxe

wird Mittags und Abends à la carte gespeist. Durch die Nähe des Marktes, so wie gewählte Speisefarte sehr ich einem zahlreichen Besuch entgegen.
W. Koeppfer.

Central-Halle.

Sämmtliche Localitäten der Bier-Halle sind täglich eröffnet. Wein und Bier lassen nichts zu wünschen übrig.

Zu jeder beliebigen Zeit wird à la carte gespeist.

Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, ist auch ein Damen-Salon besonders arrangirt worden.

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist; die table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Groszberger & Mühl.

Nohrs Hotel garni.

Von heute an und während der Messe wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zu gleicher Zeit empfehle ich ein ausgezeichnetes bairisches Bier.

Nohr.

Die Weinstube

im Hôtel de Saxe

empfehle die besten Weine in größter Auswahl und macht besonders auf ihr reichhaltiges Buffet aufmerksam, welches schon in den frühesten Morgenstunden geöffnet wird, und seine Speisen und warme Getränke in vorzüglichster Qualität verabreicht.

Moritz Rosenkranz.

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an auf hiesiger Blase in dem dazu neu erbauten und auf das Freundlichste eingerichteten Locale, goldner Ring, Nicolaisstraße Nr. 18, eine bairische Bierstube, wo stets echtes bairisches Gebräude von Kurz in Nürnberg, so wie auch ganz vorzügliches Großbier Lagerbier, nebst delikaten warmen und kalten Speisen zu haben sind, etablirt habe. — Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch empfiehlt sich zu geneigtem Wohlwollen

W. J. Kühndorf.

NB. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist.

Neben den bekannten kalten Delicatessen sind auch

warme Speisen zu jeder Tageszeit

in schöner Auswahl zu haben in der

Weinstube von Hermann Hallberg,

früher Maximilian Veronelli,

Sainstraße Nr. 16, der Tuchhalle gegenüber.

Weils Rheinische Restauration.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß während der Dauer der Messe die Table d'hôte im großen Saale präcis 12 $\frac{1}{2}$ bis 2 Uhr servirt, außerdem zu jeder Zeit à la carte gespeist wird. Für gute und billige Weine, so wie ein feines Seidel Culmbacher Bier habe ich bestens gesorgt.

Der Obige.

Typographia. Morgen Sonntagabend Abendunterhaltung im Wiener Saal.

Central-Halle.

Heute Freitag den 27. September
im neuen Bierlocale
Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 7 Uhr. Fr. Niede, Director.



Schützenhaus.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte
gespeist wird.
C. Hoffmann.



Sein und Nichtsein.

Allen Sönnern und Freunden erlaube ich mir
die ergebenste Anzeige, daß ich gesund und munter
hier angekommen bin; von **Gestorbensein**,
kann keine Sprache sein. Dieses Alles zum herz-
lichen Gruß von

Schattinger zu Fuß.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Altenburger Brod-
kuchen. Gustav Sobl.

Im Helgoländer Keller, Reichsstr. Nr. 1, alle Abende delicate Beefsteaks à Portion 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ guter Rheinwein wird gratis beigegeben.

Restauration zum Burgkeller.

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ich ergebenst einlade. Das Nürnberger, so wie andere Biere sind fein.
Auch habe ich noch eine Stube für die Messe zu vermieten.
J. C. Kühne.

Die Restauration zur goldnen Gule,

Brühl Nr. 75, im Hintergebäude (am Plauenschen Platz) 1. Etage,
empfehlen ihren vorzüglichen Mittagstisch, so wie diverse warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Das bayerische und Lagerbier ist zu empfehlen.

Zu jeder Tageszeit wird warm und kalt billigst gespeist.
Heute Roastbeef mit Salzkartoffeln à P. 4 Ngr., Beefsteaks, Cotelettes etc. à 3 Ngr.
bei Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus im Hofe.

Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße,

empfehlen einen guten und billigen Mittagstisch, so wie genügende Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit.
Gut bayerisches à Löffchen 15 Pf., Dresdner Feldschlößchen Märzlagerbier à Löffchen 13 Pf.

Zu jeder Zeit wird warm à la carte gespeist. Jeden Mittag und Abend

Mockturtle-Suppe,

Ox-tail-Soup

in der Weinhandlung von

A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus, neben Café national.

Wein echtes Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist jetzt ganz vorzüglich zu empfehlen, so wie auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

Heute zu Karpfen (polnisch) mit Weintraut ladet ergebenst ein
A. Pfloß, H. Fleischergasse Nr. 23-24.

Heute Abend Karpfen (polnisch) mit Weintraut etc. bei **C. Dürr, Burgstraße.**

Feldschlößchen.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Puddingklößen nebst einem Löffchen feinen Bier. A. Schulze.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
**Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.**

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Freitag gekochten Schinken mit Thüringer Klößen, wozu
ergebenst einladet
A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Gutrutzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
G. Söhne.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet
C. Bartmann.

Heute Abend **Karpfen mit Weintraut** nebst
andern warmen und kalten Speisen, dazu ein Löffchen
extrafeines Lager-, ditto Zerbster Bitterbier im **halben
Mond.**

Heute zum Mittagstisch, **Sauerbraten mit Klößen**, à Port.
3 Ngr., ladet ergebenst ein **S. Köditz, Burgstr. Nr. 18.**

Großer Bier-Tunnel

von
Gustav Ackermann,

Hainstraße Nr. 5, im gr. Joachimsthal,
empfehlen einen guten und billigen Mittagstisch, so wie zu jeder
Tageszeit warme Speisen und Getränke und ein Köpfchen feines
bayerisches und Lagerbier.

**Die Weinhandlung und Weinstube
Brühl Nr. 75, goldne Gule,**

empfehlen hiermit aufs Ergiebigste **Carl Planer.**

**Italienische Waaren, Weine und
Delicatessen,**

(während der Messe) **Bier und andere Speisen** empfiehlt
J. C. Löpfer, Petersstraße- u. Thomasgäßchenecke im Keller.

Heute Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst
und Bratwurst ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Schlachtfest. Heute Freitag bei
Friedr. Senf, Quersstraße.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Winkler, Burgstraße Nr. 25.

Heute zu Schweinstöckelchen mit Klößen ladet ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Zwei Thaler Belohnung.

Am 25. d. Mts. Abends wurde, wahrscheinlich auf dem Wege
vom großen Kuchengarten durch die Grenzgasse bis an das Post-
haus, ein Siegelring mittlerer Größe mit einem Amethyst, in
dessen innerer Seite die Worte: „dem würdigen Jubilar 18.“ gra-
viret waren, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen
obige Belohnung in der Localcasse des Oberpostamts abzugeben.

Bergangene Woche wurde in unserem Gewölbe einiges Geld
gefunden. Wer es verloren hat und sich legitimiren kann, kann
es in Empfang nehmen bei
Weidenhammer & Gebhardt.

Den 26. Sept. früh ist ein weißleinenes Taschentuch, H. W.
gezeichnet, und eine Briefftasche vom Rosenthal zur Stadt verloren
worden. Gegen gute Belohnung abzugeben schwarzes Bret, nach
dem Parke 3 Treppen.

Ein brauner langhäriger Wasserhund, männlichen Geschlechts,
mit einem aus schwarzem Leder geflochtenen Halsbande und Steuer-
zeichen Nr. 1637 ist am Dienstag Nachmittag abhanden gekom-
men. Wer denselben zurückbringt oder eine sichere Auskunft da-
rüber zu ertheilen vermag, erhält eine gute Belohnung Erdmanns-
straße Nr. 13, parterre.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-
scheine Nr. 56,151 i, 62,082 i, 64,767 i, 90,202 i, 11,314 k, 13,038 k,
13,682 k, 13,683 k, 18,763 k, werden hierdurch aufgefordert, sich
damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr
Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung
zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der
Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Fünf Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, der mir den Urheber jenes ver-
leumderten Gerüchts, welches mich als einen total zu Grunde
gerichteten Mann bezeichnet und durch neidische und böshafte
Menschen eine größere Verbreitung gefunden hat, so namhaft macht,
daß er zur gerichtlichen Verantwortung und Bestrafung gezogen
werden kann. Probsthaide, den 27. Sept. 1850.
Carl Gärtner.

Für die in der gestrigen Beilage an mich gerichtete Gratulation
sage ich meinen besten Dank, doch möchte ich gern wissen, wer
der Herr mit Chiffre M. Sch... ist; um nähere Auskunft bittet
Louise Beyreuther.

Da im Coliseum und Leipziger Saal für das Theater zum Zu-
sehen Herr und Dame ohne Ausnahme 1 Neugroschen bezahlen
muß, so muß auch dafür gesorgt werden, daß wenigstens die Damen
Sitzplätze bekommen.
Me...

Die Direction des Leipziger Theaters
wird von einigen Messfremden um baldige Aufführung
der Oper **Figaros Hochzeit** ersucht.

Den Freundinnen **Anna Dederich** und **Marie Winter**
gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage ein Freund, der es red-
lich meint. Den 27. September.

Dem Fräulein **Marie Winter** gratulirt zum 19. Wiegen-
feste die Familie **S.....**

Zubringer No. I.

Die Empfangnahme ist Freitag früh von 11—12 Uhr und
Nachmittag von 2—3 Uhr.

Severa. Mit dem ersten October d. J. tritt der Verein in's
Leben. Statutenmäßige Anmeldungen übernehmen
J. C. Kobs jun., und **G. F. B. Lorenz,**
Nicolaistraße Nr. 42, 2 Tr. Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Tr.

Abschied.

Dgleich s. J. wegen Btheiligung an den Malereignissen frei-
gesprochen, werde ich dennoch jetzt nachträglich mit der Verbannung
aus meinem Geburtslande Sachsen bestraft. Da es mir wegen
Kürze der mir noch gestatteten Frist unmöglich ist, allen Freunden
und Gönnern persönlich Abschied zu sagen, so erfülle ich diese Pflicht
hiermit. Nehmt alle ihr Freunde und Gönner meinen herzlichsten,
dankbarsten Händedruck hiermit hin und euer freundliches Wohl-
wollen begleite mich auch ins ferne Schweizerland; wohl führt uns
einst ein schönerer „Morgenstern“ wieder zusammen!

Robert Seyfer,
zeitheriger Redacteur des „Morgensterns“ u. der „Sternwarte.“

Meine liebe Frau erfreute mich heute durch die Geburt eines
muntern Mädchens.
Leipzig, den 25. Septbr. 1850. **Horst Zimmermann.**

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau **Laura** geb. **Sei-
del** von einem Knaben, dem vierten, schnell und glücklich entbun-
den, was ich hierdurch anzeige. Leipzig den 26. Sept. 1850.
Adv. Richard Wigendorf.

Ganz unerwartet und schnell starb heute Nacht 1 Uhr, sanft,
nach nur wenigen Stunden Unwohlsein, mein lieber Mann, der
emerit. Kreis-Direct.-Registrator **Dan. Benj. Zimmer-
mann,** in seinem nur kürzlich zurückgelegten 72. Lebensjahre.
Verwandten und Freunden widmet nur hierdurch diese Anzeige
Leipzig, den 26. Septbr. 1850.
Friederike Zimmermanns, geb. Anton.

Heute früh verschied nach langen Leiden unsere liebe Gattin,
Mutter und Schwiegermutter **Johanna Rosina Steller**
im Alter von 45 1/2 Jahren. Wer die Edle und unser stilles
häusliches Glück kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen.
Leipzig den 26. Septbr. 1850.
Die trauernden Hinterlassenen.

Maurice Marcus aus Paris

hat sein Local nicht mehr, wie im 2. Stück des heutigen Blattes
angegeben, im Hotel de Baviere, sondern

Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Witterung im October.

Regen. Den 12. 13. 18. 19.
Nachtfröste. Den 21. bis 29.

Die uns neuerdings zum Theil anonym und unaufgefordert zur Beförderung nach Schleswig-Holstein über-

sandten Gaben im Betrage von Thalern 827. 10 Ngr. (im Ganzen Thlr. 7798. 18 Ngr.) sind heute an Herren **Joh. Schwefel & Sohn** in Kiel, so wie, durch die Güte der Eisenbahn-Direction franko,

5 Ballen Lazarethgegenstände, 275 Pfund wiegend (im Ganzen 1127 Pfund) an Herrn Consul **Hoge** daselbst abgegangen.

Leipzig den 26. September 1850.

Brückner, Lampe & Co.

Die öffentliche monatliche Missionsstunde in der St. Johannis-Kirche wird Sonntag den 29. d. M. Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr gehalten werden.

Der Vorstand des evang.-lutherischen Zweig-Missionsvereins.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. October 1850 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf. Für eine Extrabeilage sind 2 Thlr. zu vergüten.

Leipzig im September 1850.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Kronz, Kfm. v. Lütz, Hall. Str. 7. | Bahn, und | Gohn, Fräul. v. Prag, und |
| Kuerbach, Kfm. v. Jankow, und | Behrend, Kf. v. Berlin, und | Glauff, Def. v. Schönberg, St. Breslau. |
| Kuerbach, Kfm. v. Dirschau, Reichstr. 12. | v. Bagen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. | Gaspary, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden. |
| Arnoldi, Gerber v. Gotha, Ritterstr. 10. | Vibersfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 16. | Gordes, Kfm. v. Friedland, Neufirch. 37. |
| Ahlemann, Gerber v. Quedlinburg, Brühl 71. | Behrens, Kfm. v. Waven, Löhrs Pl. 1. | Caro, Kfm. v. Lützen, Hainstr. 22. |
| Kuerbach, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. | Babarath, und | Constädter, Kfm. v. Breslau, Hall. Str. 4. |
| Arnold, Def. v. Hof, St. Breslau. | Behreis, Def. v. Hof, und | Glauber, Kfm. v. Lambach, Nicolaistr. 9. |
| Alban, Hauptm. v. Stettin, St. Nürnberg. | Bäterow, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau. | Gäsar, Kfm. v. Bar, Markt 10. |
| Boas, Lederhdt. v. Schwerin, Ritterstr. 37. | Bachrodt, Lederh. v. Frankenhäusen, Elger. | Danke, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirch. 12. |
| Bernhardt, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 5. | Buchholz, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Bav. | Danziger, Kfm. v. Hanau, Nicolaistr. 27. |
| Barfenberg, Kfm. v. Wlma, Goldhahng. 8. | Boichardt, Kfm. v. Posen, Nicolaistr. 20. | Drachota, Kfm. v. Greiz, Schuhmacherg. 2. |
| Bär, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischerg. 6. | Brie, Kfm. v. Strehlen, Brühl 58. | Deckert, Gerber v. Gschwege, Ritterstr. 14. |
| Bade, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 24. | Bursch, Kfm. v. Grumwitschau, und | Dittich, Kfm. v. Prag, Nicolaistr. 31. |
| Bruggelst, Kfm. v. Wohlen, Thomask. 7. | Bechler, Kfm. v. Lengensfeld, Hainstr. 3. | Dambitsch, Kürschner v. Lissa, Brühl 58. |
| Bierling, Gerber v. Dresden, und | Biermann, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13. | Desoy, Kfm. v. Magdeburg, und |
| Becke, Gerber v. Döbeln, Ritterstr. 14. | Berger, Fabr. v. Haynichen, Reichstr. 11. | Dietrich, Kfm. v. Pöschel, Hot. de Pologne. |
| Benley, Kfm. v. Bernburg, Nicolaistr. 20. | Barbier, Kfm. v. London, Katharinenstr. 24. | David, Kfm. v. Templin, Hall. Str. 13. |
| Bott, Kfm. v. Fielefeld, Hall. Gäßch. 7. | Buchwald, Kfm. v. Wilsenach, Brühl 57. | Davidson, Kfm. v. Kopenhagen, Nicolaistr. 29. |
| Berg, Kfm. v. Warburg, Katharinenstr. 9. | Bader, Fabr. v. Mühlhausen, Ritterstr. 39. | Driesen Fabr. v. Altenholland, Hotel de Bav. |
| Bierling, Lederhdt. v. Oera, Hainstr. 25. | Böhme, Fabr. v. Apolda, und | David, Kfm. v. Jumentode, Hall. Str. 7. |
| Becker, Kfm. v. Quedlinburg, Markt 9. | Berbaum, Gerber v. Gahla, Nicolaistr. 51. | Dörsberg, Kfm. v. Barcha, Nicolaistr. 15. |
| Beimond, Kfm. v. Düsseldorf, H. Fleischerg. 15. | Brieger, Kfm. v. Reiffe, Nicolaistr. 32. | Dreifert, Kfm. v. Gottbus, H. Fleischerg. 23. |
| Blüth, Kfm. v. Schmalalden, Nicolaistr. 51. | Verend, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleischerg. 6. | Dundas, Rent. v. London, |
| Brüner, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 12. | Bruck, Kfm. v. Treptow, Reichstr. 32. | Döberitz, Part. v. Berlin, und |
| Bäßler, Tuchm. v. Werbau, Königpl. 12. | Böttlich, Kfm. v. Jöhstadt, St. Dresden. | Dückers, Kfm. v. Dessau, Hotel de Pol. |
| Bachstein, Fabr. v. Lengensfeld, neue Str. 14. | Behrens, Kfm. v. Löbejün, und | Dohmann, Kfm. v. Wiesenburg, und |
| de Bary, und | Behrens, Kfm. v. Wettin, w. Schwan. | Dehnert, Kfm. v. Esfurt, w. Schwan. |
| Bergmann, Kf. v. Barmen, Reichstr. 10. | Brice, Rent. v. London, | Gisek, Rothhdt. v. Dessau, Hot. de Prusse. |
| Bär, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirch. 12. | Bünger, Kfm. v. Wien, | Gmisch, Fabr. v. Görtz, H. Fleischerg. 2. |
| Bach, Fabr. v. Buchholz, Reichstr. 33. | Behrend, Kfm. v. Göln, und | Giselen, Stud. v. Halle, gr. Baum. |
| Bich, Kürschner v. Lissa, Brühl 51. | Bonse, Kfm. v. Hainsburg, Hotel de Baviere. | Gistemeyer, Kfm. v. Pritzwalk, St. Gotha. |
| Bury, Fabr. v. Paris, Reichstr. 11. | Guniz, Kfm. v. Demmin, Reichstr. 52. | Gberlein, Kfm. v. Pöschel, Hotel de Pol. |
| Biergand, Hofm. v. München, Magazing. 21. | Gottel, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 3. | Ebeck, Fabr. v. Göttingen, und |
| Berger, Kfm. v. Freiberg, St. Wien. | Gourjel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Ginckel, Kfm. v. Dresden, St. Dresden. |
| Bach, Def. v. Wablig, und | Gohn, Kfm. v. Treptow, Reichstr. 32. | Eger, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol. |
| Bernhardt, Stallm. v. Breslau, Hot. de Prusse. | Gahn, Lederh. v. Breslau, Nicolaistr. 32. | Eberhardt, Kfm. v. Hanau, Grimm. Str. 4. |
| v. Bose, Accessit v. Dresden, d. Haus. | Gichanowski, Kfm. v. Grandenz, Nicolaistr. 51. | Engel, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav. |
| Barm, Baumstr. v. Schwerin, St. Dresden. | Galm, Kfm. v. Offenbach, Nicolaistr. 29. | Obeling, Fabr. v. Grefeld, Reichstr. 50. |
| Baachgand, Apolh. v. Kopenhagen, und | Conti, Kfm. v. Görtz, Hotel de Bav. | Ghrensried, Kfm. v. Breschen, Nicolaistr. 38. |
| Bock, Kfm. v. Ragenburg, Hotel de Pol. | Chabert, Rauchh. v. Paris, Brühl 25. | Giffmann, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 50. |
| Bieber, Gerber v. Oeyer, dr. Hof. | Gordes, Kfm. v. Lettens, Burgstr. 24. | Gilsohn, Kfm. v. Sagarn, Nicolaistr. 50. |
| Bartels, Postsecretär v. Obersdorf, und | Gollin, Fabr. v. Hanau, Grimm. Str. 4. | Ghlich, Kfm. v. Mansfeld, Brühl 50. |
| Bartels, Lehrer v. Remwig, Rohrs H. garni. | Gohn, Kfm. v. Hirschberg, Hall. Str. 7. | Grielandter, Kfm. v. Schwaben, Hall. Str. 7. |
| Vibersfeld, Kfm. v. Lissa, Nicolaistr. 18. | Gaspary, Kfm. v. Stavenshagen, Hall. Str. 13. | Frankel, Kfm. v. Würzburg, H. Fleischerg. 13. |
| Bartels, Kfm. v. Nordheim, St. Gotha. | Gaspary, Stadtrath v. Chemnitz, Universitätsstr. 19. | Frankel, Gerber, v. Arnstadt, Kupferg. 6. |

Franken
Finke
tharl
führ.
Feigenf
Friedric
Frank,
Franke,
Frankf.
Feller,
Fischer,
Foliffe,
Feibel,
Fiesing
Fiedler,
Funde,
Friedm
Freuden
Fuchs,
Feix,
Frankf.
Friedhe
Futtig,
Frank,
Ferdla
Felsing,
Finger,
Frenkel
Feldma
Werold
Wores,
Goldst
Gurz.
Guba,
Grünen
Guitar
Granov
Günth
Gebha
Giesli
Günth
Grunds
Gunder
Gabe,
Gabeln
maß
Galtst
Gebha
Guchf
G. mye
Gräbn
Gehler
Grah,
Gebha
Grafen
Göfche
Georg
Gräbn
Georté
Gündel
Grimm
Heine,
Hertel,
Hilger,
Hausen
Härtel,
Hofma
Haneif
Hofma
Hirsch
Hirsch
Horwit
Hambu
Höflich
Hohma
Hoffm
Hirsch
Hulps
Heyn,
Hirsch,
Heinz,
Homp
Harrat
Hauffe
Heusch
Heisen
Heine,

- Frankenstein, Kfm. v. Landsküt, Ritterstr. 13.
 Finke, Porzellanmaler v. Althaldensleben, Katharinenstr. 1.
 Führ, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 42.
 Feigenpahn, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 37.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgr. 1.
 Frank, Kfm. v. Gommern, Nicolaistr. 31.
 Franke, Tuchh. v. Seithain, Universitätsstr. 22.
 Franke, Kfm. v. Elberfeld, Hainstr. 3.
 Feller, Kfm. v. Jüterburg, Burgstr. 24.
 Fischer, Gerber v. Cahla, Nicolaistr. 51.
 Folliffe, Rent. v. London, und
 Feidel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Fiesinger, Gerber v. Eisenach, Ritterstr. 10.
 Fiedler, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 1.
 Funke, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.
 Friedmann, Kfm. v. Burgreppach, und
 Freudenthal, Kfm. v. Thann, gr. Fleischerg. 3.
 Fuchs, Kfm. v. Dettingen, gr. Fischgr. 25.
 Feix, Kfm. v. Albrechtisdorf, und
 Franke, Kfm. v. Bug, Palmbaum.
 Friedheim, Kfm. v. Grevesmühlen, Hotel de Pol.
 Füllig, Fabr. v. Wittfeld, g. Sonne.
 Frank, Kfm. v. Schönebeck, schw. Kreuz.
 Ferchland, Kfm. v. Magdeburg,
 Felsing, und
 Finger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Frenkel, Rent. v. Berlin, br. Kof.
 Feldmann, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Pol.
 Werold, Fabr. v. Gera, und
 Gödes, Fabr. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Goldstein, Kfm. v. Breslau, Brühl 59.
 Gurb, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Guba, Kfm. v. Neubrandenburg, Neukirch. 37.
 Grünenberg, Kfm. v. Herzfeld, Reichstr. 18.
 Guitard, Kfm. v. Paris, Brühl 23.
 Granow, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirch. 14.
 Günther, Kfm. v. Schneeberg, Reichstr. 3.
 Gebhardt, Kfm. v. Berlin, Brühl 59.
 Giesling, Gerber v. Langenwiesent, Ritterstr. 41.
 Günther, Fabr. v. Hainichen, Hall. Gäßch. 8.
 Grundfeld, Kfm. v. Heiligenstadt, Serberg. 59.
 Gundersheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
 Gabe, Kfm. v. Voigtburg, Nicolaistr. 54.
 Gabelmann, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Thomaskirch. 13.
 Galtzer, Tuchm. v. Zielenzig, Hainstr. 25.
 Gebhardt, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Guckich, Fabr. v. Thorn, Burgstr. 24.
 G. myer, Kfm. v. Jülichau, Hall. Str. 13.
 Gräbner, Gerber v. Raguhn, w. Schwan.
 Gehlert, Sped. v. Annaberg, St. Dresden.
 Graß, Kfm. v. Solingen, Raschmarkt 3.
 Gebhardt, Fabr. v. Eschwege, Ritterstr. 39.
 Großer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Götschel, Stud. v. Langensalza, gr. Baunr.
 Georgi, und
 Gräbner, Lederhdt. v. Grotendorf, Rauchwaarenh.
 Gervier, Kfm. v. Helmstadt, St. Gotha.
 Gündel, Papierhdt. v. Auerbach, g. Kfm.
 Grimm, Kfm. v. Gera, St. Dresden.
 Heine, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
 Hertel, Cand. v. München, bl. Kof.
 Hilger, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologne.
 Hausen, Kürschn. v. Lissa, und
 Härtel, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 23.
 Hofmann, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Haueisen, Gerber v. Langenwiesent, und
 Hofmann, Gerber v. Stadt J.m., Kupferg. 6.
 Hirschfeld, Kfm. v. Riesenburg, und
 Hirschfeld, Kfm. v. Soltau, Nicolaistr. 34.
 Horwitz, Uhrm. v. Tepitz, Nicolaistr. 31.
 Homburger, Kfm. v. Wjanowo, und
 Höflich, Kfm. v. Rawitz, Hainstr. 22.
 Hohmann, Kfm. v. Düsseldorf, H. Fleischerg. 15.
 Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 28.
 Hirsch, Kfm. v. Goslar, Markt 2.
 Huldshinsky,
 Heyn, und
 Hirsch, Kauf v. Breslau, Hainstr. 25.
 Heinz, Kfm. v. Pforzheim, und
 Hompel, Kfm. v. Grefeld, Reichstr. 26.
 Harroß, Kfm. v. Potsdam, Katharinenstr. 3.
 Hauffe, Tuchm. v. Detrand, Ritterstr. 14.
 Heuschert, Kfm. v. Neustrelitz, Burgstr. 21.
 Heßemann, Fabr. v. Berlin, Hall. Gäßch. 6.
 Heine, Tuchm. v. Forst, Hainstr. 25.
 Hofmann, Tuchm. v. Gottbus, Frankf. Str. 10.
 Hauptvogel, Kfm. v. Kirchhain, Petersstr. 4.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Ob. Park 14.
 Henneberg, Kfm. v. Meiningen, Neum. 41.
 Hirschstein, Lederh. v. Herichdorf, Hall. Gäßch. 5.
 Hilbert, Kfm. v. Langenbielau, Nicolaistr. 29.
 Hirsch, Frau v. Sandersleben, Serberg. 10.
 Heinemann, Lederh. v. Halberstadt, und
 Herz, Kfm. v. Ballenstädt, Goldhahn. 1.
 Hutter, Kfm. v. Prag, Dresden. Str. 55.
 Hirschfeld, Kfm. v. Halberstadt, Hall. Gäßch. 2.
 Hüber,
 Heber, und
 Hübel, Def. v. Hof,
 Heller, Regisseur v. Dresden, und
 Hermann, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
 Harport, Fabr., und
 Hesse, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 v. Hofgarten, Oberforstmr. v. Wermisdorf, u.
 Haase, Kfm. v. Leisnig, d. Haus.
 Hamn, Kfm. v. Seesen, St. Gotha.
 Hunger, Obef. v. Grotendorf, Rauchwaarenh.
 Hampeki, Schausp. v. Breslau, schw. Kreuz.
 Hanewald, Kfm. v. Duedlinburg, St. Rom.
 Hilger, Kfm. v. Kenney, und
 Hagen, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol.
 Haake, Kfm. v. Brehna, w. Schwan.
 Halle, und
 Hesse, Kauf. v. Frankfurt a/M., und
 Hartung, Kfm. v. Kenney, Hot. de Prusse.
 Hamann, Gerber v. Remberg, St. Magdeburg.
 Hirsch, Kfm. v. Rörten, St. Breslau.
 Hampe, Kfm. v. Duedlinburg, und
 Hoffmann, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 3.
 Horn, Kfm. v. Anclam, Hotel de Bav.
 Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstr. 25.
 Hörtel, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 1.
 Halberstadt, und
 Henlein, Kfm. v. Offenbach, Nicolaistr. 29.
 Heinrich, Fabr. v. Dresden, Reichstr. 55.
 Hamburg, Kfm. v. Mainz, Brühl 83.
 Hofmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Hirschfeld, Kfm. v. Saalfeld, Reichstr. 9.
 Hirschfeld, Kfm. v. Götzen, Ritterstr. 36.
 Jacob, Kfm. v. Templin, Hall. Str. 13.
 Jrenolhou, Rent. v. London, Hotel de Bav.
 Jlligens, Kfm. v. Beckum, St. Frankfurt.
 Isaac, Kfm. v. Olsn, Reichstr. 16.
 Jahn, Lederh. v. Brandenburg, Kupferg. 6.
 Jordan, Kfm. v. Barmen, Reichstr. 19.
 Joseph, Kfm. v. Loge, Katharinenstr. 5.
 Jorns, Kfm. v. Eisenach, gr. Fischgr. 29.
 Jacobi, Gerber v. Weiskensfeld, Ritterstr. 14.
 Israel, Kfm. v. Stralsund, Brühl 60.
 Jahn, Kfm. v. Stettin, Thomaskirch. 17.
 Jaffé, Kfm. v. Altona, und
 Jaffé, Kfm. v. Kormin, gr. Fleischerg. 7.
 Jacobi, Riemermstr. v. Penig, und
 John, Sped. v. Gera, g. Sieb.
 Josephsohn, Kfm. v. Anna, Kranich.
 Jacob, Kfm. v. Gavelberg, Hotel de Pologne.
 Just, Riemermstr. v. Pirna, St. Riesa.
 Jacobi, Kfm. v. Hannover, schw. Kof.
 Jennes, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Pologne.
 Kloss, Dir. v. Dresden, bl. Kof.
 Kayser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Koburg, Oberleutn. v. Wiltin, und
 Krosch, Fabr. v. Ruhla, St. Nürnberg.
 Kriegl, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Kühne, Tuchm. v. Treuenbriegen, und
 Kandel, Fabr. v. Berlin, Hainstr. 25.
 Klinkhardt, Kfm. v. Langenbielau, Nicolaistr. 28.
 Krüger, Tuchm. v. Forst, Hainstr. 25.
 Koch, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Kolbe, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 23.
 Knock, Lederh. v. Hirschberg, Ritterstr. 42.
 Kahn, Kfm. v. Eschwege, Katharinenstr. 9.
 Köster, Generalsuperint. Dr. v. Stade, Grimm.
 Str. 16.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 9.
 Koch, Kfm. v. Stralsund, Markt 14.
 Kayser, Kfm. v. Krotoschin, Ritterstr. 33.
 Koppel, Kfm. v. Bredau, gr. Fleischerg. 2.
 Kopyh, Fabr. v. Niederrennersdorf, Brühl 89.
 Kaiser, Kfm. v. Reichenbach, St. Frankfurt.
 Kagenstein, Lederhdt. v. Eschwege, Ritterstr. 39.
 Klingemann, Kfm. v. Götzen, Palmbaum,
 Korn, Lederhdt. v. Kreuzburg, und
 Kutschke, Fabr. v. Sohland, Tiger.
 Kirsch, Kfm. v. Gera, Reichstr. 11.
 Koprigh, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlgr. 13.
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistr. 18.
 Kempner, Kfm. v. Strehlen, Brühl 59.
 Krappe, Fabr. v. Finsterwalde, Petersstr. 2.
 Königsberger, Kfm. v. Fürth, gr. Fischgr. 18.
 Krentel, Kfm. v. Fürth, Markt 3.
 Klöper, Kfm. v. Jüterburg, Reichstr. 11.
 Knock, Kfm. v. Auerbach, Brühl 13.
 Klügel, Kfm. v. Nordheim, und
 König, Kfm. v. Saalfeld, St. Gotha.
 Kämpfer, Fabr. v. Halle, g. Sieb.
 Kunze, Gerber v. Bernburg, St. Magdeburg.
 Kummer, Kfm. v. Brehna, w. Schwan.
 Kolbe, Juw. v. Hamburg, St. Rom.
 Kref, Kfm. v. Herford, d. Haus.
 Löffig, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.
 Levy, Lederh. v. Breslau, Ritterstr. 42.
 Ladensack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Lenz, Kfm. v. Penzlin, Burgstr. 21.
 Leibholz, Kfm. v. Neustettin, und
 Leibholz, Kfm. v. Hammerstein, Reichstr. 12.
 Leo, Kfm. v. Königsberg, Brühl 75.
 Leon, Kürschner v. Lissa, Nicolaistr. 22.
 Lehmann, Kfm. v. Elbing, Bachhofg. 7.
 Liebmann, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstr. 44.
 Löwenheim, Kfm. v. Königsberg, Röhrs Pl. 1.
 Lindner, Lederh. v. Weimar, Neukirch. 16.
 Lichtenfeld, Kfm. v. Lublin, Ritterstr. 11.
 Lindenheim, Frau v. Briesen, und
 Lazarus, Kfm. v. Culm, Katharinenstr. 14.
 Lohmann, Kfm. v. Baisersdorf, gr. Fleischerg. 9.
 Ligmann, Kfm. v. Seinhäusen, gr. Fischgr. 19.
 Piersch, Kfm. v. Gottbus,
 Lemme, Kfm. v. Berlin,
 Lierse, Kfm. v. Jülichau, und
 Liebhold, Kfm. v. Duedlinburg, Hainstr. 3.
 v. Leipziger, Oberforstmr. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Luboscher, Kfm. v. Potsdam, Hall. Str. 13.
 Lehmann, Lederhdt. v. Neu-Kuppin, Hainstr. 25.
 Levin, Kfm. v. Berlin, und
 Lindau, Kfm. v. Warschau, Hotel de Bav.
 Lorenzen, Kfm. v. Christiania, Hotel de Pol.
 Lange, Gerber v. Cahla, Nicolaistr. 51.
 Leipzig, Kfm. v. Prenzlau, Reichstr. 52.
 Löwenstern, Kfm. v. Gorbach, Hall. Str. 7.
 Loh, Kfm. v. Braunschweig, gr. Fischgr. 6.
 Lehmann, Kfm. v. Königsberg, Neukirch. 41.
 Leubuscher, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 27.
 Levy, Kfm. v. Rhina, gr. Fischgr. 3.
 Löwenstein, Kfm. v. Götzen,
 Lauer, und
 Lauer, Kauf. v. Berlin, St. Wien.
 Lewinsohn, Kfm. v. Götzen, Hotel de Hologne.
 Leßing, Kfm. v. Düsseldorf, Kranich.
 Lühring, Fräul. v. Gelle, und
 Lülwes, Kfm. v. Götzen, g. Sonne.
 Landsberger, Kfm. v. Magdeburg, Röhrs Pl. garni.
 Lippmann, Kfm. v. Götzen, g. Sonne.
 Leithold, Kfm. v. Zürich, St. Hamburg.
 Luze, Gerber v. Stendal, w. Schwan.
 Löjus, Roshdt. v. Götzen, Dessauer Hof.
 Longhuenghien, Part. v. Götzen, Hotel de Pol.
 Levin, Fräul. v. Aarhus, St. Breslau.
 Leonhardt, Gerber v. Freiberg, St. Dresden.
 Meidner, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Mückel, Kfm. v. Zwidau, gr. Baum.
 Melzer, Kfm. v. Altenburg, und
 Müller, Gerber, v. Lorgau, g. Sieb.
 Michael, Kfm. v. Götzen, schw. Kreuz.
 Marchand, Kfm. v. Stettin, und
 Menschler, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol.
 Michael, Def. v. Hof,
 Mahler, Apoth. v. Schönberg, und
 Meyer, Rent. v. London, St. Breslau.
 v. Minkwitz, Oberforstmr. v. Altenburg, d. Haus.
 Mendelsohn, Kfm. v. Jever, Hotel de Pol.
 Mannheimer, Kfm. v. Berlin, und
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Meyer, Goldarbeiter v. Hameln, Reichstr. 55.
 Mannes, Kfm. v. Götzen, w. Schwan.
 Mathesius, Fabr. v. Gottbus, H. Fleischerg. 38.
 Middelthwaite, Kfm. v. Hamburg, Röhrs Pl. garni.
 Mayer, Kfm. v. Ehrenbreitstein, und
 Marcus, Kfm. v. Greynach, Brühl 82.

- Marschall, Tuchm. v. Spremberg, und
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Melchior, Kfm. v. Olfen, Reichstr. 16.
 Müller, Predl. v. Kirchhain, Petersstr. 4.
 Mettke, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Michaelis, Kfm. v. Löbau, Nicolaistr. 39.
 Mehlner, Kfm. v. Mühlhausen, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 11.
 Moser, Kfm. v. Spremberg, Ritterstr. 37.
 Mebesend, Tuchm. v. Forste, Hall. Gäßch. 7.
 Moritzsohn, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstr. 37.
 Merkenz, Kfm. v. Cuxen, gr. Flschg. 28.
 Marquard, Kfm. v. Berlin, Brühl 59.
 Meyer, Kfm. v. Frankf. a. M., Hall. Gäßch. 8.
 Koll, Kfm. v. Günzburg, Brühl 56.
 Martin, Kunsth. v. Berlin, Frankf. Str. 57.
 Mangelndorf, Kfm. v. Zeitz, Moritzstr. 1b.
 Meyer, Kfm. v. Stavenhagen, Neufirch. 14.
 Marcus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 26.
 Meyer, Kfm. v. Halberstadt, Hall. Gäßch. 2.
 Meyer, Kfm. v. Mirow, Hall. Str. 8.
 Meyer, Kfm. v. Weithain Brühl 19.
 May, Fabr. v. Sebnitz, Ritterstr. 7.
 Rogg, Tuchm. v. Döbeln, Preussberg. 9.
 Mosbacher, Kfm. v. Burgreppach, Goldhahng. 8.
 Mansbach, Kfm. v. Cassel, St. Wien.
 Nitzsche, Tuchm. v. Werbau, Königspl. 12.
 Nöppold, Gerber v. Lichtenstein, Rute str. 41.
 Niemer, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirch. 12.
 Neumann, Tuchm. v. Forste, Fels. Str. 10.
 Noack, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Nettler, Kfm. v. Ebersfeld, w. Schwan.
 Neufamp, Kfm. v. Soest, Hall. Str. 7.
 Nordst, Kfm. v. New-York, Hot. de Bav.
 Nidelsberg, Kfm. v. Lebtow, Hall. Str. 13.
 Nitzsche, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
 Nügler, Kfm. v. Gonnern, schw. Kreuz.
 Neubert, Kfm. v. Grottenhof, Rauchwaarenh.
 Neuhaus, und
 Niemann, Kauf. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Oswald, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 42.
 Oppenheimer, Kfm. v. Hamburg, Markt 2.
 Otte, Kfm. v. Greifswalde, Neufirch. 37.
 Ohm, Kürschn. v. Jessen, br. Kopf.
 Oesfeld, D. v. Altenburg, Hotel de Prusse.
 Prüfer, Lederh. v. Weissenfels, gr. Baum.
 Püfcher, Kfm. v. Brühl, St. Gotha.
 Pfeifer, Def. v. Hof, St. Breslau.
 Pätow, Kfm. v. Teterow, g. Arm. j.
 Polack, Kürschn. v. Ruhland, St. Riesa.
 Piotrkowsky, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
 Petersen, Kfm. v. Halberstadt, St. Wien.
 Portner, Kfm. v. Schildeche, Hotel de Pologne.
 Pollak, Kfm. v. Hamburg, gr. Flschg. 6.
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 1.
 Porta, Bart. v. Kopenhagen, Münch. Hof.
 Pignol, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 37.
 Plagmann, und
 Posner, Kauf. v. Breslau, Brühl 76.
 Pauth, Tuchm. v. Grimnigshau, Hainstr. 25.
 Peterfille, Gerber v. Weide, Ritterstr. 41.
 Purrucker, Fabr. v. Zeitz, Moritzstr. 1b.
 Pastor, Kfm. v. Grefeld, Reichstr. 26.
 Pohl, Kfm. v. Schneeberg, Reichstr. 3.
 Pinus, Kfm. v. Gröpln, Hall. Str. 7.
 Pfannenschmidt, Kfm. v. Brandenburg, Hall.
 Gäßchen 8.
 Riedel, Kfm. v. Königsberg, Brühl 88.
 Rosenthal, Kfm. v. Schwege, Grimm. Str. 18.
 Rothschild, Kfm. v. Gdn, Hall. Gäßch. 6.
 Rüdiger, Fabr. v. Hanau, Reichstr. 11.
 Ross, Tuchh. v. Pegau, Neumarkt 10.
 Ries, Kfm. v. Breslau, bl. Hecht.
 Rosenbaum, Kfm. v. Hofgeismar, neue Str. 14.
 Roysch, Fabr. v. Neustadt, Ritterstr. 7.
 Römpker, Fabr. v. Erfurt, Reichstr. 55.
 Riemann, Kfm. v. Jälichau, Hainstr. 3.
 Rolffen, Kfm. v. Stettin, Hot. de Pologne.
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
 Rübener, Kfm. v. Goblentz, und
 Rohde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Reimstein, Kfm. v. Buttstädt, Neufirch. 41.
 Reinig, Gerber v. Gera, Nicolaistr. 51.
 Rausnig, Kfm. v. Braunsberg, Reichstr. 11.
 Rosenheim, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
 Rosnack, Kfm. v. Lissa, Tiger.
 Reinicke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Rosenthal, Kfm. v. Paris, Katharinenstr. 9.
 Rechtmann, Kfm. v. Lublin, Ritterstr. 41.
 Ruppel, Kfm. v. Lengsfeld, Goldhahng. 3.
 Rotheim, Kfm. v. Scheidingen, gr. Fleischerg. 13.
 Rüdiger, Tuchm. v. Forste, Königspl. 12.
 Ritter, Prof. v. Breslau, St. Nürnberg.
 Reuschgag, Kfm. v. Jassy, Hotel de Pol.
 Reinhardt, Fabr. v. Jesnitz, g. Sieb.
 Reiser, Jurist v. Marburg, Dessauer Hof.
 Richter, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Rom, Def. v. Hof.
 v. Reichmeister, Rent v. Dresden, und
 Rödel, Kfm. v. Mülcheln, St. Breslau.
 Sachs, Sped. v. Hirschberg, g. Sieb.
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, und
 Scheibe, Gerber, v. Gera, gr. Baum.
 Schellig, Kfm. v. Grottenhof, Rauchwaarenh.
 Schwarz, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Schierig, Gerber v. Gardelegen, w. Schwan.
 Schmidt, Fabr. v. Dittfeld, und
 Schmidt, Gerb. v. Wörlitz, g. Sonne.
 Schack, Kfm. v. Gotha,
 Spiegeberg, Kfm. v. Lauenstein, und
 Schleicher, Kaufmann v. Rotterdam, Hotel de
 Pologne.
 Sobedi, Kfm. v. Posen.
 Steiger, Kfm. v. Basel, und
 Sengel, Kfm. v. Heilbronn, St. Breslau.
 Schärer, Gerb. v. Kirchberg, g. Arm.
 Straß, Hof- Pferdelerant. v. Wien, br. Kopf.
 Steffelbauer, Fabr. v. Görlitz, fl. Flschg. 2.
 Suchy, Hofuhrenhdt. v. Prag, St. Hamburg.
 Schmidt, Kfm. v. Gottbus, d. Haus.
 Schunk, Jew. v. Magdeburg, und
 Schilling, Kfm. v. Köchlig, St. Dresden.
 Scheck, Land. v. München, bl. Kopf.
 Scholz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Sattler, Fabr. v. Gera, Hainstr. 25.
 Schuhmacher, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 26.
 Seyrth, Gerber v. Naumburg, Ritterstr. 41.
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, und
 Schur, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Schubert, und
 Schmidt, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirch. 12.
 Schubert, und
 Schön, Tuchm. v. Werdau, Königspl. 12.
 Schwab, und
 Stiebel, Kauf. v. Lengsfeld, und
 Strauß, Kfm. v. Barchfeld, Goldhahng. 8.
 Statler, Kfm. v. Augsburg, Brühl 56.
 Schönchen, Kürschn. v. Frankfurt a. D., Ritterstr. 37.
 Seckelsohn, Kfm. v. Kleden, und
 Seckel, Kfm. v. Walsrode, Ritterstr. 11.
 Schäffer, Gerb. v. Kirchhain, Petersstr. 4.
 Streibhardt, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstr. 44.
 Siebert, Kfm. v. Stralsund, Markt 14.
 Seyboth, Kfm. v. Hamburg, Brühl 23.
 Silbermann, Tuchm. und
 Silbermann, Kfm. v. Altenfundstadt, Nicolaistr. 28.
 Salomon, Kfm. v. Grünberg, Hainstr. 22.
 Schröder, Agent v. Güstrow, Nicolaistr. 54.
 Sternberg, Kfm. v. Elbing, Brühl 59.
 Selbis, Kfm. v. Wlogau,
 Selbis, Kfm. v. Liegnitz, und
 Sparnberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Sturm, Fabr. v. Lengsfeld, neue Str. 14.
 Schmerwitz, Kfm. v. Quendlinburg, Markt 9.
 Stern, Kfm. v. Paderborn, Goldhahng. 1.
 Schapira, Kfm. v. Prody, Ritterstr. 35.
 Sander, Tuchm. v. Grünberg, fl. Fleischerg. 25.
 Stademann, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 20.
 Schent, Kfm. v. Ruhla, Petersstr. 3.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 79,
 Stern, Kfm. v. Grotte, Theaterpl. 6.
 Schiffer, Tuchm. v. Blankenstein, gr. Flschg. 29.
 Schlicht, Kfm. v. Berlin, Thomaskirch. 13.
 Schönsfeld, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaistr. 18.
 Strauß, Kfm. v. Griesen, gr. Fleischerg. 19.
 Schück, Kfm. v. Krotoschin, gr. Fleischerg. 7.
 Steubner, Fabr. v. Bertsdorf, Brühl 67.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Erdmannstr. 4.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 3.
 Schmezer, Fabr. v. G. Sfel, Salzg. 7.
 Salomon, Kfm. v. Lissa, Neufirch. 40.
 Schloß, Kfm. v. Schweinsaupten, Brühl 71.
 Schrader, Tuchh. v. Reisse, fl. Fleischerg. 8.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, und
 Schulze, Kfm. v. Jälichau, Hainstr. 3.
 Schwarz, Kfm. v. Buchholz, und
 Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
 Sander, Kfm. v. Potsdam, Hall. Str. 13.
 Stein, Kfm. v. Beverungen, und
 Sommer, Kfm. v. Hasendorf, Hall. Str. 7.
 Silbermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Flschg. 18.
 Schulze, Tuchm. v. Neustadt a. O., Mühlg. 13.
 Schäfer, Fabr. v. Schwege Ritterstr. 39.
 Stolle, Kfm. v. Weissenfels, St. Frankfurt.
 Stern, Kfm. v. Thann, gr. Fleischerg. 3.
 Schager, Kfm. v. Gisleben, Schw. Kopf.
 Scheue, Kfm. v. Immentroba, Hall. Str. 7.
 Saueremann, und
 Schön, Kauf. v. Barmen, Salzg. 4.
 Schindler, Agent v. Wien, Hainstr. 26.
 Schlotter, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 21.
 Schröder, Kfm. v. Breslau, Gewandg. 5.
 Stern, Kfm. v. Hagen, Tuch.
 Tauber, Kfm. v. Gubrau, Burgstr. 1.
 Trömler, Lederh. v. Gera,
 Thomas, Tuchm. v. Forste, und
 Torges, Tuchm. v. Leucnbriegen, Hainstr. 25.
 Thieme, Gerber v. Langenwiesen, und
 Thierfelder, Gerber v. Arnstadt, Kupferg. 6.
 Tieg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 v. Lasca, Graf v. Mailand, St. Rom.
 Trautmann, Kfm. v. Brehna, w. Schwan.
 Treue, Kfm. v. Berlin, und
 Thiele, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
 Utermann, Kfm. v. Altona, Hot. de Pologne.
 Unger, Kfm. v. Goswig, Brühl 35.
 Uhlisch, Fabr. v. Ehrenfriedersdorf, Johannesg. 12.
 Ullmann, Kfm. v. London, Hall. Str. 4.
 Uelgen, Kfm. v. Gotha, Nicolaistr. 9.
 Unger, Kfm. v. Goswig, Ritterstr. 39.
 Vollgold, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Vorberg, Kfm. v. Ronndorf, Neum. 10.
 Wallon, Kfm. v. Mailand, Hot. de Prusse.
 Wierck, Bierpräfd. v. Rosock, d. Haus.
 Vorster, Kfm. v. Gdn, Hotel de Prusse.
 Vogel, Prof. v. Schwertin, St. Nürnberg.
 Werner, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.
 Weit, Kfm. v. Buttstädt, St. Frankfurt.
 Weigt, Kfm. v. Ebersfeld, Hainstr. 3.
 Wiemann, Tuchm. v. Treuenbriegen, und
 Wagner, Fabr. v. Magdeburg, Hainstr. 25.
 Wollenberg, Kfm. v. Löwenberg, Nicolaistr. 27.
 Walz, Gerber v. Schleusingen, Ritterstr. 44.
 Wed, Kfm. v. Schmalkalden, Goldhahng. 8.
 Werner, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Wagner, Gerber v. Suhl, Ritterstr. 41.
 Wallach, Kfm. v. Cassel, Grimm. Str. 16.
 Wille, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Wöller, Lederh. v. Berlin, Ritterstr. 37.
 Wilberg, Fabr. v. Berlin, Salzg. 1.
 Weisbein, Kürschner v. Bromberg, Brühl 64.
 Würzburger, Kfm. v. Baireuth, Markt 8.
 Winterling, Fabr. v. Melperts, Nicolaistr. 51.
 Wörner, Gärtner v. Bukarest, Palmbaum.
 Wolff, Kfm. v. Posen, Nicolaistr. 29.
 Weyrell, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistr. 19.
 Wagner, Fabr. v. Dittmannsdorf, Brühl 3.
 Wolff, Kfm. v. Breslau, Grimm. Str. 7.
 Wisniewsky, Jew. v. Posen, und
 Werthmann, Prediger v. Zeitz, St. Breslau.
 Wassermann, Kfm. v. Harburg, Hotel de Pol.
 Waldhausen, Kfm. v. Essen, Kranich.
 Wald, Kfm. v. Zielentz, St. Gotha.
 Wünsche, Schneidmstr. v. Jittau, St. Riesa.
 Wisliscenus, Kfm. v. Leisnig, d. Haus.
 Zacharias, Stallmstr. v. Dreßden, D. de Prusse.
 Ziechmann, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
 Ziffer, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32.
 Zöllner, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.
 Zucker, Kfm. v. Lissa, Nicolaistr. 20.
 Zedig, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 22.
 Zeiß, Kfm. v. Gotha, Nicolaistr. 9.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 12¹/₂ ° R.

Druck und Verlag von G. Holz.